



Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Die Gospel Singers

...verzaubern im Dezember Langenfeld und Monheim



POLITIK

Kontroverse
um Locher Wiesen



ADVENTSZEIT

Weihnachtliches
aus der Posthorngemeinde



TANZEN

Dancing Sweethearts
mit tollen Erfolgen

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Bethina Wegner

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 14.500 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 172

Verbreitete Auflage: 14381 Exemplare (III/2011)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) „Im Zuge der ständigen Optimierung des Winterdienstes wurden für die bevorstehende kalte Jahreszeit auch in diesem Jahr Vorbereitungen getroffen, die den Langenfelder Betriebshof noch besser auf Schnee und Glatteis vorbereiten. Neben der Anschaffung von zusätzlichem Equipment und der Aufstockung des Fuhrparks wurden auch die Räumpläne optimiert. Auch in diesem Winter gilt es aber für die Stadtverwaltung und die Bevölkerung, Schnee und Eis gemeinsam zu Leibe zu rücken, da neben den städtischen Verantwortungsbereichen nach wie vor auch die Langenfelderinnen und Langenfelder ihren Räumpflichten nachzugehen haben“, so Stadtsprecher Andreas Voss. Aus diesem Grund wollte Bürgermeister Frank Schneider die Langenfelder Bevölkerung mit einer ganz besonderen Aktion sensibilisieren und sie mit dem unter Umständen wichtigsten Ausrüstungsgegenstand der kommenden Wochen und Monate ausstatten: Mitte November verteilte Schneider auf dem Galerieplatz 1.000 Schneeschaufeln kostenlos an die Bürger. Die neue, seit November gültige „Satzung über die Straßenreinigung und die Winterwartung“ der Stadt finden Sie übrigens unter www.langenfeld.de im Internet. Bei Redaktionsschluss warteten wir noch auf den ersten Schnee, schauen wir mal, ob wir dennoch weiße Weihnachten erleben werden...

Erholsame Festtage, einen guten Rutsch und ein tolles 2012

wünscht Ihnen das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 6. Januar 2012 ☞ Anzeigenschluss: 22.12. ☞ Redaktionsschluss: 23.12.

Entschuldigung!



Hier wurde wohl
Ihre Anzeige vergessen.

Beschwerden bitte direkt an den Verlag:

telefonisch unter
0171/5101744

oder per Mail unter
info@hildebrandt-verlag.de

Homöopathische Arzneimittel – eine gute Alternative?



Foto: Hildebrandt

In der Apotheke ist die Nachfrage nach homöopathischen Mitteln im Rahmen der Selbstmedikation stark gestiegen. In der klassischen Homöopathie nach Hahnemann gilt der Leitsatz: „Similia similibus curentur“ („Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden“). Um dieses Ziel zu erreichen,

werden bei der homöopathischen Arzneimittelprüfung Substanzen an gesunden Menschen getestet. Die Symptome, die sie bei diesen Probanden auslösen, werden als „Arzneimittelbild“ definiert. Je genauer dieses dem Beschwerdebild des kranken Patienten gleicht, umso besser wirkt die Arznei. Ausgangsstoffe für die Herstellung der homöopathischen Mittel findet man in der Natur: Verwendet werden Pflanzenteile, Mineralien, Erden, aber auch Tiere und Sekrete. Bei der Herstellung wird der Ausgangsstoff potenziert, d. h. die zunächst hergestellten Ur-tinkturen werden in D- oder C-Potenzen verdünnt. Homöopathische Mittel wirken umso stärker, je höher sie potenziert werden.

Niedrig dosierte Einzelmittel (D6 und D12) eignen sich gut als Ergänzung bestehender Therapien. Beim Einsatz von hochwirksamen C-Potenzen sollte ein Arzt, ein Heilpraktiker oder ein Apotheker Ihres Vertrauens zu Rate gezogen werden.

Mittlerweile erfreuen sich auch andere Therapieformen hoher Beliebtheit: die Spagyrik, die Isopathie, die Biochemie nach Schüssler oder die Homotoxinlehre nach Reckeweg und viele andere.

Bei der Wahl des richtigen homöopathischen Mittels fragen Sie Ihre(n) Apotheker(in).

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatriische Pharmazie Linden Apotheke Rosen Apotheke

Gospel Singers verzaubern nicht nur die Posthorngemeinde

Zwei Auftritte in Langenfeld zum Jahresende

Im Jahre 1993 formierten sich die Langenfelder Gospel Singers. Sie gingen hervor aus dem schon seit Mitte der 70er Jahre bekannten städtischen Kinder- und Jugendchor. Chorleiter der Gospel Singers damals wie heute: Kantor, Organist und Pianist Gregor Brück. Die musikalische Truppe ist längst über die Langenfelder Stadtgrenzen hinaus bekannt. Im Dezember gibt es zwei Auftritte des Chors in der Posthorngemeinde.



Schon in Weihnachtsstimmung – acht der neun Vorstandsmitglieder.



Die Gospel Singers posierten im Flügelsaal des Kulturzentrums.

Fotos (2): Wegner

Breites Repertoire

Das Repertoire der Gospel Singers ist sehr breit, gesungen werden nicht nur Gospels, sondern beispielsweise auch Stücke aus den Bereichen Jazz, Blues, Musical oder Pop. Sowohl Songs wie „Carol of the Bells“ und „The Birthday of the King“ als auch Titel wie „Oh Happy Day“ und „The Lion Sleeps Tonight“ hat man im Köcher. Innerhalb ein und desselben Konzertes kann es mal Soloeinlagen geben, mal singt eine kleine Formation, ein anderes Mal wieder tritt die gesamte Truppe, die heute etwa 50 Mitglieder zählt, in Erscheinung. „Die Lieder sind nicht nur ein Ohrenschmaus, ´sehen lassen´ kann sich auch die choreographische Umsetzung. Alles zusammen nimmt die Zuschauer in ihren Bann und mündet oftmals in Begeisterungstürmen“, werben die Gospel Singers auf ihrer Website für sich

selbst. Der Chor finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Konzerteerlöse und Spenden, die jüngsten Mitglieder sind um die 25, 30 Jahre alt. Geprobt wird jeden Montag um 20 Uhr im Flügelsaal des Langenfelder Kulturzentrums an der Hauptstraße. Derzeit wird nach weiteren Männerstimmen gesucht. Allerdings, dies sei schon erwähnt, kann bei den Gospel Singers nicht jeder mitmachen: Erste Erfahrungen im musikalischen Bereich sind durchaus erwünscht, zunächst einmal durchläuft man als neuer Mitstreiter eine vierwöchige Probezeit, Übungs-CDs stehen unterstützend zur Seite. Der muntere Chor, der übrigens zugleich Verein ist, hat bereits mehrere CDs veröffentlicht, hierzu lohnt sich ein Blick auf die Website www.gospel-singers-langenfeld.de. „Diese wird jedoch zurzeit überarbeitet“, so das Vorstandsmitglied Regina Wegener zum Stadtmagazin.

Spaß und Freundschaften

„Echte Freundschaften sind hier im Laufe der Zeit entstanden“, betont Vorstandsmitglied Gabi Gerten, dass es der bunten Truppe nicht nur um die Musik geht. „Spaß steht bei uns ganz oben“, fügt sie hinzu. Immer wieder gibt es gemeinsame Reisen, bei denen kaum ein Mitglied fehlt. Zu den Highlights dieses Jahres gehörten eine Konzertreise nach Ostfriesland im Sommer sowie ein Auftritt auf dem Eventschiff „RheinEnergie“ anlässlich des 100. Geburtstages der ElektroInnung Köln. In den letzten Monaten und Jahren gab es unter anderem auch ein Benefizkonzert für Haiti in Düsseldorf, Auftritte bei diversen Hochzeiten, bei der Lichternacht des Golfclubs am Katzberg, beim Fischessen im Gürzenich sowie eine Veranstaltung zugunsten der Hospizbewegung in Hilden. 2013 besteht der Chor 20 Jahre.

Die Vorbereitungen zu einem großen Jubiläumskonzert laufen bereits, außerdem steht die Aufnahme einer neuen CD bevor. Ein besonders beeindruckendes Erlebnis hatten die Chormitglieder vor einigen Jahren in der damals noch nicht fertig gestellten Frauenkirche in Dresden. Die besondere Atmosphäre bei dem sommerlichen Besuch in Sachsen rührte so manchen Gospel Singer zu Tränen. Auch an spontane Gesangseinlagen im wunderschönen Elbsandsteingebirge erinnerten sich Gabi Gerten und ihre Mitstreiterinnen im Gespräch mit dem Stadtmagazin gerne zurück.

Auftritte im Dezember

Im Dezember dieses Jahres stehen für die Gospel Singers zwei Auftritte in Langenfeld an. Am 11.12. tritt man in der Reusrather Kirche St. Barbara auf (Beginn 17 Uhr), der Eintritt ist frei,

Spenden sind erwünscht. Am 18.12. gibt es zwischen 13 und 14 Uhr im Rahmen des Events „Advent auf Haus Graven“ einen Auftritt auf der Wasserburg in Wiescheid. Zudem sei hier der Auftritt in der Aula am Berliner Ring in der Nachbarstadt Monheim am 17.12. (20 Uhr) erwähnt, Karten gibt es unter anderem bei „Marke Monheim“.

(FRANK STRAUB) ■

Der Vorstand

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Chorleiter | Gregor Brück |
| Gabi Clees | (1. Vorsitzende) |
| Bernd Miller | (2. Vorsitzender) |
| Regina Wegener | (1. Schriftführerin) |
| Ralf Weber | (2. Schriftführer) |
| Hajo Somberg | (1. Kassierer) |
| Claudia Pascali-Ibold | (2. Kassiererin) |
| Ulrike Vogel | (1. Beisitzerin) |
| Gabi Gerten | (2. Beisitzerin) ■ |

Eterna Spherodrive:
Die Zeit wird es zeigen.



Eterna · Spherodrive
Another landmark Eterna innovation.

Juwelier Rehm

Marktplatz 10
40764 Langenfeld
www.juwelier-rehm.de

ETERNA

Nothing but Watchmaking.
Since 1856.

Aus Politik und Wirtschaft: Kontroverse um Bebauung der Locher Wiesen

Sozialdemokraten besuchten SV Group

Locher Wiesen

„Die Locher Wiesen sind ein Feuchtgebiet, welches regelmäßig bei Starkregen und durch einen angrenzenden Bach bei Überflutung bis zu 30 cm unter Wasser steht. Zusätzlich verhindert die Bodenstruktur ein rasches Versickern des Wassers, so dass die Wiesen über Wochen einem Moor gleichen. Was passiert mit der zu klein dimensionierten Kanalisation in den anliegenden Straßen? Seit mehreren Jahrzehnten laufen hier durch zurückdrängendes Regenwasser die Keller voll. Ein Problem, welches durch zusätzliche Bebauung und die damit verbundenen Versiegelung der Bodenflächen nicht minimiert wird!“, so Andreas Menzel von der Bürgerinitiative „Erhalt der Locher Wiesen“ im November nach der Bürgerversammlung der CDU im Reusrather Schützenheim. CDU-Ratsherr Dieter Braschoss hatte hier mehrere Konzepte einer möglichen Bebauung vorgestellt, das Areal schreie ihm zufolge geradezu nach einer Bebauung. „Wir werden keiner der



Die Locher Wiesen sollen nach dem Willen von CDU und FDP bebaut werden. Foto: Bürgerinitiative „Erhalt der Locher Wiesen“

vorliegenden Planungsvarianten zustimmen!“, erklärte auch Andreas Krömer, Planungsexperte der B/G/L. „Die B/G/L macht sich seit Jahren grundsätzlich für weniger Bebauung in Langenfeld stark, um die Freiflächen für die Naherholung zu erhalten. Und die Locher Wiesen sind zudem schlicht ungeeignet für eine Bebauung“, so Krömer nach der Versammlung. Die Langenfelder Grünen fanden, dass sich der stellvertretende Bürgermeister Braschoss, „tüchtig in die Nes-

seln gesetzt“ habe, auch die SPD äußerte sich ablehnend zu den Bebauungsplänen. Zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 17. November pilgerten etwa 80 Besucher ins Rathaus. Sie erlebten, dass CDU und FDP gegen den Willen von Grünen, B/G/L und SPD für ein Weiterverfolgen der Bebauungspläne votierten. Den Verwaltungsplänen zufolge sind maximal 70 neue Wohneinheiten in Reusrath geplant. Genau eine Woche, nachdem der Planungsausschuss den Aufstellungsbeschluss für die Bebauung an den Locher Wiesen gefasst hatte, rückten den Grünen zufolge „Mitarbeiter einer Gartenbaufirma mit schwerem Gerät dem kleinen Wäldchen gegenüber dem Reusrather Friedhof zu Leibe“ (siehe Foto). Während der Ausschussvorsitzende in der Sitzung noch darauf hingewiesen habe, dass man mit dem Aufstellungsbeschluss erst am Anfang eines anderthalb- bis zweijährigen Verfahrens stehe, bei dem am Anfang niemand wisse, wie das Ergebnis am Ende aussehen werde, würden jetzt von den privaten Grundstücksbesitzern bereits Fakten geschaffen. „Der Zeitpunkt ist allerdings für mich kein Zufall“, meinte Günter Herweg, Ratsmitglied der Langenfelder Grünen, „denn erst der Ratsbeschluss Mitte Dezember wird der rechtlich verbindliche Termin für den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan sein. Erst dies ist dann auch der Stichtag für die ökologische Be-



Wenig erfreut über bereits anrollendes schweres Gerät zeigten sich die Langenfelder Grünen. Foto: Grüne

wertung des Geländes.“ Jeder neue Bebauungsplan sei mit einer Bilanzierung des Eingriffs in die Natur und einer Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen bzw. -zahlungen verbunden, die zu umso höheren zusätzlichen Kosten für den Investor führten, je ökologisch wertvoller das künftige Baugebiet sei. „Hier sollen jetzt vor dem Stichtag Fakten geschaffen werden“, so Herweg weiter, „um den ökologischen Wert des Geländes zu vermindern und damit die Kosten

für den Investor zu senken. Das passt zeitlich alles so gut zusammen, dass man sich kaum vorstellen kann, dass hier nicht entsprechende Absprachen unter den Befürwortern und Nutznießern vorliegen.“

SPD besucht SV Group

Vertreter der Langenfelder SPD um ihren Frontmann Sascha Steinfeld besuchten im November unter dem Motto „Fraktion vor Ort“ den Unternehmenssitz



**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2012
wünscht Ihnen die
SPD-Langenfeld.**

*„Eine schöne Adventszeit,
fröhliche Weihnachten und
einen guten Start in das Jahr 2012!“*





B/G/L

BÜRGERGEMEINSCHAFT LANGENFELD
UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

Die unabhängige Wählervereinigung im Rat der Stadt Langenfeld erreichen Sie telefonisch unter der Nummer 794-1060 oder per E-Mail an Vorstand@bgl-langenfeld.de. Briefe bitte an B/G/L-Fraktion, Rathaus Langenfeld, 40764 Langenfeld.
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Fragen oder auch Kritik.



An der Elisabeth-Selbert-Straße ist der Deutschland-Sitz der SV Group beheimatet.

Foto: Hildebrandt

für Deutschland der in der Bundesrepublik, in Österreich und der Schweiz erfolgreich agierenden „SV Group AG“, deren Gesamtkonzernsitz sich in der Schweiz befindet. Zudem wurde das von dem Unternehmen betriebene, aber auch für Nichtmitarbeiter zugängliche Restaurant „daylis“ am Standort nahe des Postzentrums in Augenschein genommen. Das in allen drei genannten Ländern zu den Top-Caterern gehörende Unternehmen wurde 1914 in der Schweiz gegründet, das „SV“ im Namen leitet sich von „Schweizer Verband Soldatenwohl“ ab. An der Elisabeth-Selbert-Straße berichteten Stefan Maisack von der Geschäftsleitung und die leitende Diätassistentin Anja Minhorst unter anderem über Geschäftsfelder und Kunden des Unternehmens sowie gesunde Ernährung und zu beachtende Faktoren hinsichtlich des Standortes. Der promovierte Agrarökonom Maisack räumte ein, dass die Wirtschaftskrise auch an der SV Group nicht spurlos vorbeigegangen sei, machte ferner klar, dass die langen Bauarbeiten auf der B8 im Jahre 2010 für einigen Unmut in der Langenfelder Hauptverwaltung des Unternehmens sorgten. Zu den Kunden der SV Group gehören beispielsweise die EnBW oder die ProSieben.Sat1 Media AG. In Bad Neuenahr-Ahrweiler betreibt man ein eigenes Seniorenzentrum, ferner tritt man als Franchisenehmer von Hotels in Erscheinung, erst im Oktober wurden zwei neue Hotels in München eröffnet. In Langenfeld beschäftigt man gut 80 Mitarbeiter. Die SV Group ist unter anderem be-

kannt durch ihre Kompetenz beim Führen von Personal- und Gästerestaurants sowie das Sorgen für einen reibungslosen Ablauf von Banketten und Empfängen. Business Catering, Event Catering und Care Catering (Pflegerheime usw.) gehören zu den Geschäftsfeldern der SV Group. *Catering: Bezeichnung für die professionelle Bereitstellung von Speisen und Getränken als Dienstleistung an einem beliebigen Ort.*

Abundanzumlage

„Die von der Landesregierung angekündigte Abundanzumlage lehnt die Kreis-FDP ab.“ Dies erklärte der Mettmanner FDP-Kreisvorsitzende Dirk Wedel nach einer Diskussion im Kreisvorstand zur aktuellen Situation der Kommunal Finanzen. „Falsch verstandene Solidarität der kommunalen Gemeinschaft darf nicht zu einer Belastung gesunder Kommunen führen. Das widerspricht dem Prinzip der Eigenverantwortung, welches unabdingbar mit der kommunalen Selbstverwaltung verbunden ist“, führte Wedel aus. Mit der Abundanzumlage sollen den Liberalen zufolge finanzstarke Gemeinden zur Finanzierung der Konsolidierungshilfen für besonders verschuldete Kommunen herangezogen werden. Im Kreis Mettmann wären, so die FDP am 24.11., „aktuell neben dem Kreis selber vier kreisangehörige Gemeinden betroffen (Haan, Hilden, Langenfeld, Ratingen), nach der ersten Modellrechnung des Innenministeriums für 2012 sogar sechs (zusätzlich Monheim und Wülfrath)“. „Wir können es uns nicht leisten, dass aufgrund einer Ab-

undanzumlage auch noch die steuerstarken Gemeinden und der Kreis in die Haushaltssicherung rutschen“, so Wedel. Zudem würde die Umlage neben der direkten Geldabschöpfung noch eine zweite mittelbare Wirkung zeigen. Die steuerstarken Gemeinden würden die Abundanzumlagen voraussichtlich kreisumlagewirksam angerechnet bekommen, so dass die weniger steuerstarken Gemeinden des Kreises die hierdurch entstehenden Ausfälle über eine erhöhte Kreisumlage zu schultern hätten. Die Abundanzumlage würde im kreisangehörigen Raum damit „auch bei Kommunen zu Verschlechterungen führen, die selbst überhaupt nicht überdurchschnittlich finanzstark sind“. „Für die Sicherung der Liquidität der Kommunen müssen notfalls Land und Bund verantwortlich sein. Wenn hoch verschuldete Kommunen Konsolidierungshilfen bekommen, dann müssen sie strenge Sparauflagen erfüllen, über die ein vom Land eingesetzter ‚Sparkommissar‘ wacht“, meinte Wedel.

(FRANK STRAUB) ■

FDP

Langenfeld / Rhld.

**Der FDP-Ortsverband Langenfeld
wünscht allen Lesern
ein frohes Weihnachtsfest.**

**FDP-Ortsverband Langenfeld
Postfach 12 12 · 40737 Langenfeld**

**Immer aktuell:
www.fdp-langenfeld.de**

Die **CDU Langenfeld**
wünscht allen
Langenfelder Bürgerinnen
und Bürgern ein ruhiges
und besinnliches
Weihnachtsfest und einen
Guten Rutsch in das Jahr
2012



**Liebe Langenfelderinnen und Langenfelder.
Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Ihre Langenfelder Grünen
www.gruene-langenfeld.de



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**





Weihnachtliches aus der Stadtmitte, „Berches“ und Reusrath

Weihnachtsdorf und Eislaufbahn bis Neujahr geöffnet

Am 26. November wurde der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz eröffnet. Motto des Marktes: „Weihnachten auf der Poststation“. Der Weihnachtsmarkt dauert an bis zum 1. Januar. Zehn Stände, ein Kinderkarussell, eine Krippe, ein großer Kaminofen und eine Weihnachtsbühne sorgen für festliche Stimmung. Am letzten Wochenende im November fanden zudem der zweitägige Weihnachtsmarkt der CDU Immigrath in der Innenstadt mit etwa 65 Ständen und der Berghäuser Markt an der Treibstraße statt.

Coca-Cola-Truck und Devils-Showtraining

Öffnungszeiten des noch bis zum 1. Januar andauernden Marktes im Stadtzentrum: jeweils von 11 bis 21 Uhr. Ebenfalls vom 26.11. bis zum 1.1.2012 geöffnet ist die schon traditionelle Eislaufbahn; die SGL Devils werden hier am 30.11. ein Showtraining veranstalten (17 Uhr). Auch kann man hier beispielsweise „Ostfriesencurling“ mit Bügeleisen spielen, die Öffnungszeiten der Eislaufbahn sind montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr, Heiligabend und Silvester kann man von 11 bis 14 Uhr, an Neujahr von 14 bis 19 Uhr Kurven drehen. Verantwortlich für die Bahn zeichnet erstmals die Agentur „Iventos“. Die Eisbahn



Das Weihnachtsdorf in der Stadtmitte sorgt jedes Jahr für regen Besucherandrang.

Foto: Hildebrandt

kann ganztägig ab 11 Uhr von Vereinen und Organisationen gebucht werden (Kontakt zur Agentur: Telefon 02327/979930). Ebenfalls wichtig: Am 3.12. gibt es eine verkaufslange Nacht unter dem Motto „Langenfelder Funkeln“ (Shoppern in vielen Geschäften bis 22 Uhr) im Stadtzentrum mit diversen Aktionen (unter anderem werden Eisskulpturen vor der Stadtgalerie geschaffen), am selben Tag stattet der Coca-Cola-Truck der Posthorngemeinde einen Besuch ab (14.30

Uhr bis 19.30 Uhr), am 15.12. macht von 16 bis 18 Uhr die Postkutsche Halt in Langenfelds Stadtmitte, so das Wetter mitspielt. Es wird viele weitere Aktionen für Jung und Alt geben. Die Lichter der städtischen Weihnachtsbeleuchtung sollen erst am 6.1. ausgehen.

Berghäuser

Im Langenfelder Stadtteil Berghäuser fand Ende November zum vierten Mal der Weihnachtsmarkt an der Kirche St. Paulus an der Treibstraße statt. Ein reichhaltiges Angebot an selbst gefertigten Adventsgestecken und

Kränzen wurde auch in diesem Jahr wieder angeboten. Besonders stolz war die IG Berghäuser Weihnachtsmarkt, auch in diesem Jahr eine sehr hochwertige Krippenausstellung aus Südtirol präsentieren zu können. Kunstgewerbliche Artikel, handgefertigte Teddybären, Lebkuchen und Mandelstand, Schmuck, Kreatives aus Holz, Glühwein und viele Dinge mehr wurden feilgeboten. Auch handwerkliche Vorführungen gab es, für das leibliche Wohl der Besucher war ausreichend gesorgt. Von Würstchen über Waffeln, Reibekuchen bis hin zu Crepes und Kuchen war für je-

den Geschmack das Passende dabei. Schließlich waren Stände der WFB-Werkstätten und der Kinderherzhilfe vertreten. Alle Erlöse des Standes der Kinderherzhilfe gehen an die Hilfswerke.

Kunst-Weihnachtsmarkt

Der achte Kunst-Weihnachtsmarkt steigt am Sonntag, den 4. Dezember 2011, um 12 Uhr im Gemeindehaus Reusrath an der Trompeter Straße 42. Besonders feine und ausgefallene Artikel aus Glas und Holz, Papier und Textilien, Schmuck und ein Kuchenbuffet sorgen für ein beson-



Bestattungen mit individuellem Charakter und Rundum-Betreuung



BAUM- ERD- FEUER- SEE- BESTATTUNGEN

Ich bedanke mich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2012

Hauptstraße 82 · 40764 Langenfeld/Rhld.

Tag und Nacht **Telefon 0 2173 / 90 11 44**

www.fuertsch-bestattungen.de

Ihr Partner bei allen Anlässen



**Hauptstraße 35
40764 Langenfeld
info@restaurant-niko.de**

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012





**Party-Service:
Telefon & Telefax
02173/73773**



Weihnachtsgedichte

Der Weihnachtsmann mahnt solides Haushalten an

Wer Schulden macht, ist schlecht beraten,
der Haushalt wird sehr schnell verbraten.
Doch wenn es Zahlungsaufschub gibt,
ist Schuldenmachen sehr beliebt.
Ein böses Ende findet statt,
wo man mehr ausgibt, als man hat.
Der Weihnachtsmann liest mit Interesse
darüber täglich in der Presse.
Ob Land, Kommune oder Bund,
beim Schuldenmachen geht es rund.
Die Wahlgeschenke zu verteilen,
Politiker sich oftmals eilen.
Doch ist die Pleite dann perfekt,
der neue Scheck nicht mehr gedeckt,
gibt es rundum nur weiße Westen
und keine schuldbewussten Gesten.
Die Krisen sind im Euro-Raum
vermeidbar wie ein schlechter Traum,
wenn man sich an Verträge hält
und nicht nur schielt auf noch mehr Geld.
Die Zeche zahlt der kleine Mann,
nicht der Regierungs-Scharlatan.
Die Euro-Rettungsschirme taugen
nur für ganz kurzsichtige Augen.
Den Kopf schüttelt der alte Knabe
über das Schulden-mach-Gehabe.

Der Stern von Bethlehem

Zwei Hirten sahen einen Stern,
der eine sagt: Ich hätte ihn gern.
Den Stern bekommst du heute nicht,
denn eine Krippe braucht das Licht.
Nach Bethlehem er wandert hin,
verkündet dort neuen Beginn.

Wo Christus in einem Stall geboren,
von Gott für unsere Erlösung erkoren,
ist für uns neue Hoffnung zu sehen,
drum lasst uns auch nach Bethlehem gehen.

von Jürgen Steinbrücker ■



WFB-Stand in „Berches“ mit Michaela Melzner (links) und Peggy Munch.

Foto: Steinbrücker

deres Erlebnis. Der Förderverein des Evangelischen Gemeindehauses Reusrath lädt zu einem stimmungsvollen Tag in den kürzlich renovierten Saal. Parallel dazu gibt es im Jugendkeller eine umfangreiche Kinderbibel-ausstellung mit empfehlenswerten Ausgaben für verschiedene Lesealter.

Gartenbauverein

Mit 80 Teilnehmern war das dies-jährige Adventsstecken des Gartenbauvereins Giesenberg-Mehlbruch in der Hubertushalle gut besucht. Zunächst stärkten sich bei Kaffee und selbst gebakkenem Kuchen die Mitglieder und Gäste für die bevorstehende Tätigkeit. Unter fachlicher Be-

ratung und „bewaffnet“ mit allerlei Tipps für das Stecken, gingen die Bastler im Langenfelder Süden mit großem Eifer zu Werke. Am Ende konnten die Teilnehmer wieder zufrieden sein, ein schönes Gesteck für die Ad-

vents- und Weihnachtszeit zu haben. Der Gartenbauverein wurde im Jahre 1920 gegründet, Vorsitzender ist Siegfried Weides.

(FRANK STRAUB) ■

Weihnachtsbaum-Verkauf

bei *Blumen Offenberg*
ab 10. Dezember



Eigener Anbau von:
Blaufichten, Nobilis-,
Nordmann-, Korea-
und Colorado-Tannen

Eichenfeldstr. 54
Langenfeld
☎ 1 53 53

Kloft's Getränke Star

Ein Jahr Getränke Star in Langenfeld

Angebote gültig vom 1. bis 12. Dezember 2011

Langenfeld, Hitdorfer Str. 41
Tel. 0 21 73 / 2 04 47 18

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 19.00 Uhr • Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

- Dauerniedrigpreis -



9,99
Diebels Alt
20 x 0,5 l, Pfand 3,10 €
(1,00 €/l)



9,99
Warsteiner
Premium Verum
20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
Pfand 3,10 € / 3,42 €
(1,00 €/l / 1,26 €/l)



11,99
Früh Kölsch
20 x 0,5 l, Pfand 3,10 €
(1,20 €/l)



über 2000
Messeweine
eingetroffen!
ab **2,29**

Samstag 3.12.
Große Verlosung
Jedes Los gewinnt!

Alle Angebotspreise sind Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Der Weihnachtsmann beschenkte in Berghausen auch in diesem Jahr die Kinder.

Foto: Guido Michel



16. Richrather Weihnachtsmarkt am 10. Dezember

Viel Wert wird auf Spaß für die Kinder gelegt



Jung und Alt haben Spaß in Richrath.

Fotos (3): Hildebrandt



Weihnachtsbaum vor der Kirche St. Martin. Foto: jste



Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Richrather Weihnachtsmarkt

Für die Richrather ist es einer der Höhepunkte des Jahres. Der Richrather Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr zum 16. Male stattfindet, hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Und

dass er von Anfang an familienfreundlich war und bleibt, dafür sorgt das Organisationsteam. Wenn Brudermeister Rainer Keip am 10.12. um 12 Uhr die Besucher begrüßt und Bürgermeister Frank Schneider die offizielle Eröffnung im Beisein des Hausherrn Pfarrer Gerhard Trimborn

vornimmt, finden sich sicher bereits wahre Menschentrauben rund um die Bühne ein. Organisator Gerd Ziskofen betont: „Mir geht es vor allem darum, dass auch die Kinder immer mehr Spaß haben.“ Deshalb gibt es nicht nur Spiel- und Bastelmöglichkeiten, sondern auch ein Ket-

tenkarussell. Max Sauer, ehemaliger Azubi von Edeka Hövener, unterhält die Kinder als Zauberer und Jongleur. In der Pfadfinderjurte wird Stockbrot gebacken. Im „Kasperletheater“ gibt es mehrere Aufführungen. Und die Kinder wirken auch bei dem von Monika Fontaine initiierten

Bühnenprogramm mit: als Kinderchor unter Leitung von Peter Gierling und mit den Klassen 3 und 4 des katholischen Standortes der Brüder-Grimm-Schule (früher Martinusschule). Auch der Nikolaus ist ab 18.15 Uhr da. Ihren Auftritt hat ferner die Musikgruppe „Friday“ der Musik-



CBT HAUS- Gemeinschaften

In unseren CBT-Hausgemeinschaften werden die Bewohner in einer Atmosphäre, die von Einfühlungsvermögen und Akzeptanz geprägt ist, fachkompetent und liebevoll begleitet - nach dem Prinzip der Beziehungspflege: Kleine Bewohnergruppen werden von stets den gleichen Mitarbeitern betreut, sodass sich Beziehungen entwickeln und festigen können.

Schon die Gestaltung der Räumlichkeiten schafft Sicherheit und gibt Orientierungshilfe, damit sich die Bewohner geborgen und wohl fühlen können. Hierfür wurden helle und gut überschaubare Wohnküchen eingerichtet, die wie früher Mittelpunkt des täglichen Geschehens sind. Hier können die Bewohner sich aktiv am Tagesablauf beteiligen und in Gemeinschaft den Tag verbringen. Es gibt aber auch Raum und Möglichkeiten, sich zurückzuziehen. In den Hausgemeinschaften können auch unsere


CBT-Wohnhaus St. Franziskus

Eichenfeldstr. 21
40764 Langenfeld

Tel. 0 21 73 / 2 83 0

Fax 0 21 73 / 2 83-2 22

st.franziskus@cbt-gmbh.de

 Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH

www.cbt-gmbh.de

an Demenz erkrankten Bewohner den Alltag im Rahmen ihrer Möglichkeiten leben, unterstützt von einem Team engagierter Mitarbeiter. Durch die intensive Begleitung erhalten wir die Lebensqualität unserer Bewohner.



Der Richrather Weihnachtsmarkt zieht nicht gerade wenige Menschen an....

schule, in der Musikerinnen und Musiker aus den WFB-Werkstätten Langenfeld mit viel Freude deutsche und internationale Weihnachtslieder präsentieren.

Und „Samara“, WFB-Mitarbeiterin Sandra Schacher, singt mit ihrer schönen Stimme ebenfalls Lieder zu Advent und Weihnachten. Musikalisch wirken außer-

dem mit der Seniorentreff und das katholische Familienzentrums St. Martin, die „Rosi-Dancers“-Tanzgruppe mit Rosemarie Schneider, der Spielmannszug der St. Sebastianus Schützenbruderschaft mit Karl-Heinz Schlimm, der Chor des Martinus-Krankenhauses mit den Martinmäusen und das Blechbläser-Ensemble der Musikschule Hilden. „Wer dann noch Lust hat, selbst mitzusingen, ist herzlich zum offenen Singen mit dem Kirchenchor unter Leitung von Peter Gierling um 19.30 Uhr eingeladen“, so Monika Fontaine. Auch kann man sich im Laufe des Tages durch eine richtig schöne und umfangreiche Speisen- und Getränkekarte durchprobieren, seien es die Reibekuchen des Kirchenchores Cäcilia oder die Räuberpfanne der WFB-Werkstätten. Letztere sorgen übrigens für den „Saft“, damit überall, gebrutzelt, gekocht, gebraten und gebacken werden kann. „Der WFB mit Jürgen Plume und Andreas Schwamborn sowie Michael Jung von Elektro Jung gebührt ein besonderer Dank“, sagt Gerd Ziskofen. Dass man Weihnachtsbäume, Weihnachtsgeschenke, Gebäck und vieles andere einkaufen und auch gemütlich Kaffee trinken kann, wissen die Besucher aus Nah und Fern längst. Der Richrather Weihnachtsmarkt steigt am 10. Dezember von 11 bis 20 Uhr. (FST/jste) ■

GOP-Weihnachts-Gewinnspiel

Das Stadtmagazin verlost in Zusammenarbeit mit dem XXL-Pressedienst von Harald Degner dreimal zwei Tickets für die Aufführung von „Short Cuts“ am 30.12.2011 (18 Uhr) im „GOP Varieté-Theater“ an der Rottstraße 30 in Essen. In dieser Show erleben Kurzgeschichten eine Renaissance. Das Besondere daran ist, es fallen kaum gesprochene Worte, aber jeder versteht sie. Es werden unzählige kleine Geschichten erzählt, die die volle Bandbreite der Gefühle treffen. Schreiend komisch, unglaublich spannend und mitreißend sinnlich. Anhand der verschiedenen Talente und

starken Charaktere erlebt der Zuschauer eine besondere Form der Kurzgeschichte. Bunt, kurzweilig und sehr, sehr unterhaltsam. Da kann man nur noch eins sagen: „Und, Action!“ Schicken Sie uns einfach eine ausreichend frankierte Postkarte mit deutlich lesbarer Absenderadresse, einer Rückrufnummer und dem Kennwort „GOP“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Einsendeschluss ist der 18.12.2011 (Datum des Poststempels), die Gewinner erhalten ihre Tickets nach Möglichkeit noch zum Feste. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■

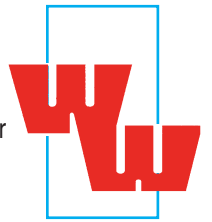


Im GOP-Theater dabei: Christer Pettersen.



Wang Fei wird unsere Gewinner am 30.12.2011 verzaubern. Fotos (2): Veranstalter

Heizung · Sanitär · Planung u. Ausführung
Badsanierung aus einer Hand
Gas- u. Ölwartungen-Stördienst
Brennwert-Technik · Seniorengerechte Bäder
Rohrreinigung · Kundendienst



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2012



Werner Wolfram

LÜFTUNGS- UND ZENTRALHEIZUNGSBAUMEISTER
GAS- UND WASSERINSTALLATIONSMEISTER

Forellenweg 54 · 40764 LANGENFELD
Telefon 0 21 73 / 7 38 83 · Telefax 0 21 73 / 7 29 32

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das **Langenfelder Stadtmagazin**

Mobil: 0171 - 821 44 42
E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Pfannen-Bodo NEU: Auch für Induktion

Der Spezialist für Handguss
Seit 24 Jahren in der Blockhütte vor dem Eingang des real-SB-Marktes Rheindorfer Straße.
Mo. - Sa. 10 bis 19 Uhr · Telefon 0171 / 5 30 05 27



- Pfannen • Töpfe
- Bräter • Bratentöpfe
- Wok / Wokpfannen
- Großbraumpfannen
- Börner Brathaube (Spritzschutz für Bratpfannen + Töpfe)

- Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Fest -

Karlheinz Heising e.K. **OLIVER KURTZ** INH.

INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012

- Planung & Beratung
- Gas- & Ölheizung
- Pellets & Solartechnik
- Wartung & Kundendienst
- Bäder mit Ideen
- Sanitäre Anlagen
- Kaminöfen
- Altbausanierung

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD
TELEFON: 02173 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE

Langenfelder Augenblicke



Foto: CDU

(FST) Das 33-jährige CDU-Ratsmitglied Daniel Rohrbeck lebt seit 1981 in Langenfeld. Nach seinem Abitur begann der gebürtige Hildener 1999 das Studium der Chemie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, seit 2007 promoviert er am Institut für molekulare physikalische Chemie. Das Thema seiner Arbeit lautet: „Untersuchung der Katalyseeigenschaften und strukturellen Dynamik von dimeren Proteinen mit Einzelmolekül-Fluoreszenzspektroskopie“. 2002 trat er der CDU bei und wurde Mitglied im Wahlkampfteam von Michaela Noll. Im gleichen Jahr trat er der Jungen Union Langenfeld bei, deren Vorsitzender er ein Jahr später wurde. 2004 übergab er das Amt wieder, um als CDU-Kandidat für den Langenfelder Stadtrat anzutreten. Seit seinem Einzug in den Stadtrat veranstaltet Rohrbeck in regelmäßigen Abständen Bürgersprechstunden: „Politische Entscheidungsprozesse müssen erläutert werden, nur so kann man von den Bürgerinnen und Bürgern für diese Akzeptanz erwarten.“ Neben der Politik und den Naturwissenschaften gehört das Kochen zu seinen Leidenschaften.

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Den „Breslauer Platz“, die vor 2 Jahren gestaltete Grünfläche an der Breslauer Straße in Immigrath. Hier hat sich meiner Meinung nach gezeigt, dass Bürger und Politik sehr konstruktiv miteinander arbeiten

können. Außerdem hat mich sehr gefreut, dass der Beschluss für die Umgestaltung einstimmig erfolgt ist.

Was würden Sie gerne verändern?

Den Umgangston im politischen Alltag. Man gewinnt immer mehr den Eindruck, polemische und diffamierende Äußerungen werden gewichtiger als eine ordentlich geführte Sachdiskussion. Pragmatische Problemlösungen sollten wieder in den Vordergrund rücken. Eine Veränderung setzt aber ein Umdenken aller Beteiligten voraus. Daher kann man nur mit gutem Beispiel vorangehen.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?

Einen Koffer voll frischer Unterwäsche, alle Staffeln der Fernsehserie „Lost“ auf DVD und eine Rückfahrkarte für Freitag, den dreizehnten. Schlechte Laune würde ich zuhause lassen.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Die Biographie von Benjamin Franklin. Er war erfolgreicher Naturwissenschaftler sowie Politiker. Er setzte seinen Verstand für kreative Lösungen ein. Außerdem ist er ein gutes Beispiel dafür, wie man durch Disziplin und persönlichen Einsatz viel erreichen kann.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Vollkornnudeln mit selbstgemachter grüner Pesto.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Ich hoffe, dass meine zukünftige wissenschaftliche Arbeit einen Beitrag dazu leistet, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: „Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren.“ ■

Notizen aus Kultur und Kirche

Ehrung für Chorleiter / Advent auf Haus Graven



Dr. Albert Evertz.

Foto: Klaas

Dr. Albert Evertz geehrt

Anlässlich des Patronatsfestes der heiligen Cäcilia am 26.11. konnte Dr. Albert Evertz sein 25-jähriges Chorleiterjubiläum feiern. Das Klavier- und Orgelspiel erlernte der heutige Jurist Evertz (60) in seinen Jugendjahren bei dem damaligen Organisten in der Hardt, Jakob Klaas. Schon bald spielte er dort in Vertretung die heiligen Messen und begleitete in den folgenden Jahren immer wieder den Kirchenchor an der Orgel. Nach dem Eintritt von Jakob Klaas in den Ruhestand übernahm Dr. Albert Evertz die musikalische Leitung des Kirchenchores „Cäcilia“ St. Mariä-Himmelfahrt, Langenfeld-Hardt. In der heiligen Messe zum Cäcilienfest am 26.11. sang der Chor einige Einlagen. Im Rahmen einer anschließenden Feierstunde des Kirchenchores im Pfarrheim überreichten Pfarrer Dr. Jürgen Rentrop und Chorvorsitzender Rolf Kamp dem Jubilar die Ehrenurkunde des Cäcilienverbandes/Köln sowie eine Urkunde und ein Dankschreiben der Stadt Langenfeld. Von Seiten des Chores erhielt Dr. Albert Evertz unter anderem ein Fotoalbum, in dem die Aktivitäten und die besonderen Anlässe seines 25-jährigen Wirkens in St. Mariä-Himmelfahrt widerspiegelt wurden. Pfarrer Rentrop dankte Evertz in besonderer

Weise für sein Engagement im letzten Vierteljahrhundert. Insbesondere dafür, dass er sowohl die Chorleitung als auch den Organistendienst in diesen 25 Jahren in der Hardt vollends ehrenamtlich leistete. Er sei eine verlässliche Stütze im Gemeindeleben. Rolf Kamp dankte Dr. Evertz für seine Arbeit, die in der heutigen Zeit und in diesem Umfang sicher nicht selbstverständlich sei. Durch ihn habe der Chor seine gute Entwicklung beibehalten können und einige Höhepunkte erleben dürfen. Herausgehoben sei beispielsweise das 50-jährige Chorjubiläum im Jahre 2007. Durch seine Einsatzbereitschaft und seine Fähigkeit, die Sänger/-innen zur Einstudierung neuer Werke zu begeistern, sei es möglich gewesen, dass immer wieder neue Messen und Motetten, die unter anderem zu Weihnachten durch den Chor und ein kleines Orchester aufgeführt werden konnten, einstudiert wurden, so Rolf Kamp. Sowohl Pfarrer Rentrop als auch Kamp wünschten sich und dem Chor, dass der Jubilar „den Taktstock“ noch lange nicht aus der Hand legen möge und so die „Musica sacra“ unter seiner Leitung weiter zum Lobe Gottes erschallen werde.

Wasserburg

In der Wasserburg Haus Graven gibt es am 18.12. ein festliches

Treiben unter dem Motto „Advent auf Haus Graven“, los geht es um 11 Uhr, das Ende ist für 19 Uhr angekündigt. Geänderte Öffnungszeiten sind für die kälteren Monate (November 2011 bis März 2012) bezüglich der noch bis Sommer 2012 andauernden Ewald-Platte-Ausstellung zu vermelden: Geöffnet ist samstags, sonntags und an Feiertagen von 13 bis 16 Uhr; Sondertermine für Besuchergruppen gibt es auf Anfrage. Jeweils am dritten Samstag (ab 2012 am zweiten Samstag) im Monat finden in der Zeit von 11 Uhr bis 14.30 Uhr standesamtliche Trauungen in der Wasserburg statt; die Ausstellung ist dann nicht oder nur teilweise zugänglich. Vom 24.12.2011 bis einschließlich zum 1.1.2012 ist die Ausstellung geschlossen.

Ratgeber für „Ommas“

Buchtip: Eine „Anleitung für werdende und real existierende Großmütter“ hat Roswitha Kortheuer, Inhaberin des an der Straße „Am Brückentor“ in Langenfeld ansässigen Hellwach-Verlages, unter dem Namen Regina Ullrich und unter dem Titel „Omma, komma!“ veröffentlicht. Das Werk hat 240 Seiten. ISBN 978-3-00-031527-5, Preis: 19,95 Euro.

(STRAUB/KLAAS) ■

Adventsbasar im Seniorenzentrum St. Martinus

Schöner Start in die festliche Zeit in Richrath



Musik für die Ohren (links), Krippen für die Augen (rechts) – vieles zu erleben gab es beim Adventsbasar am 26.11. in Richrath. Fotos (2): Wegner



Am letzten Samstag im November gab es im Seniorenzentrum St. Martinus an der Martin-Buber-Straße im Langenfelder Stadtteil Richrath einen wunderschönen Adventsbasar. Angeboten wurden bei dem Basar im Norden der Posthorngemeinde Adventsgestecke, Marmelade, Holzschnitzereien, Schmuck, Kuschtiere, zudem alles rund um den Honig, Gestricktes und Genähtes.

Jagdhornbläser und Spielmanszug

Jagdhornbläser und Spielmanszug spielten auf, für Leib und Magen gab es Kaffee und Kuchen, Glühwein, Deftiges aus dem Suppentopf und Spießbraten. Für die feilgebotenen Bastelarbeiten zeichneten Mitarbeiter und Bewohner selbst verantwortlich, die Erlöse aus dem Verkauf sollen der Inneneinrichtung einer am Standort geplanten Kapelle zugutekommen, also beispielsweise für ein Instrument verwendet werden.

Unter einem Dach

Im Seniorenzentrum St. Martinus befinden sich unter einem Dach der St. Martinus-Hof und das Senioren- und Pflegeheim Haus Katharina. Die Kombination dieser beiden Einrichtungen ermöglicht es den Senioren, ihren gesamten Lebensabend am gleichen Ort, eingebunden

in ihr soziales Umfeld, zu verbringen. Das Seniorenzentrum mit seinen Grünflächen und benachbarten Feldern liegt in ruhiger, zentrumsnaher Lage unweit des St. Martinus-Krankenhauses. Das Senioren- und Pflegeheim Haus Katharina gehört zum Unternehmensverbund der gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO). Es wurde 2007 an den bereits bestehenden Martinus-Hof angebaut und hat sich in die vorhandene Struktur eingegliedert. Die beiden Häuser sind miteinander verbunden, das Foyer sowie Empfang, Cafeteria und einige Therapieräume werden gemeinsam genutzt. Heute leben 49 Seniorinnen und Senioren jeglicher Pflegestufe und Pflegebedürftigkeit im Haus Katharina. Bereits 1998 entstand die Service-Wohnanlage St. Martinus-Hof in Richrath. Mit ihren 75 Wohnungen ist sie die größte Einrichtung ihrer Art im Verbund der GFO. Die Nähe zum St. Marti-

nus-Krankenhaus, welches zum gleichen Träger gehört, war von Anfang an vorteilhaft zur Nutzung von Synergien und für die Behandlung von Mietern im Krankheitsfall. Einrichtungsleiterin des St. Martinus-Hofes ist Ursula Zimmer, Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin des Hauses Katharina ist Margarete Wilmsen. Übrigens: Regelmäßig finden im Seniorenzentrum St. Martinus Kurse statt, die von der VHS Langenfeld angeboten werden.

Kontakt

Seniorenzentrum St. Martinus
Martin-Buber-Straße 2-4
40764 Langenfeld
Telefon: (02173) 39219-0
Telefax: (02173) 39219-330
Internet:
www.seniorenzentrum-langenfeld.de
E-Mail:
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de

Seniorenzentrum St. Martinus

 **St. Martinus-Hof**
Service-Wohnen

 **Haus Katharina**
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

Bestattungshaus **24 Stunden**
PHOENIX Tag & Nacht für Sie da!
☎ 0 21 73 / 68 62 35
Inh. Andrea Ginsberg
Kronprinzstr. 95 · 40764 Langenfeld

Kostenfreie Informationen zum Thema Vorsorge!


HEWAG
SENIORENSTIFT



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152


FÜRTSCH

Bestattungen mit
individuellem Charakter und
Rundum-Betreuung



BAUM- ERD- FEUER- SEE- BESTATTUNGEN

*Ich bedanke mich bei meinen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2012*

Hauptstraße 82 · 40764 Langenfeld/Rhld.

**Tag und
Nacht**

Telefon 0 2173 / 90 11 44

www.fuertsch-bestattungen.de



in Langenfeld

*Nah sein
mit Herz!*

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“
Essen auf Rädern, Internetcafé 50plus
Solinger Straße 103, Telefon 4993243,
www.awo-langenfeld.de

AWO Sozialstation gGmbH

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen
Ludwig-Wolker-Str. 29, Telefon 4099135,
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, „Café Vergissmeinnicht“,
Kurzzeitpflege, stationäre Pflege
Seniorenwohnungen, Begegnungsstätte „Café am Wald“
Langforter Straße 74, Telefon 894-0, www.awo-nr.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Der KCL war auf Reisen...



Foto: KCL

Die drei Gewinner des Malwettbewerbs (Luna Seidenstecher, Julian Hoffmann und Leonie Knecht) sowie Bürgermeister Frank Schneider und Karin und Daniel Rohrbeck, beide Vorstandsmitglieder des CDU-Ortsverbandes Immigrath. Foto: CDU

CDU Immigrath belohnt wieder kleine Malkünstler

Über eine ganz besondere Überraschung durften sich drei Langenfelder Kinder freuen, die beim Trödelmarkt des CDU-Ortsverbandes Immigrath an einem Malwettbewerb teilgenommen hatten. „Wer malt die schönste Sonnenblume?“ lautete die Frage des Malwettbewerbs, an dem sich viele Kinder im Laufe des Wochenendes im September beteiligten. Eine Jury hatte nun wieder die Qual der Wahl, als es darum ging, drei Gewinner-Bilder auszuwählen, die prämiert wurden. Die achtjährige Luna Seidenstecher, die neunjährige Leonie Knecht und der vierjährige Julian Hoffmann durften sich als die drei Gewinner nicht nur über jeweils einen Gutschein für die Spielwarenabteilung des Drogeriemarktes Müller freuen, sondern auch über ein Treffen mit dem Langenfelder Bürgermeister Frank Schneider, der die Kinder mit ihren Eltern im Rat-

haus empfing. Die Prämierung nahm der Vorstand des Immigrather Ortsvereins der CDU, vertreten durch Karin und Daniel Rohrbeck, vor. „Für die Kinder sicherlich ein unvergesslicher Nachmittag mit einer tollen Belohnung für ihre Malkünste“, so die CDU.

Kanu

In den diesjährigen Herbstferien führte der KCL (www.kanu-club-langenfeld.de) eine Jugenderholungsmaßnahme in Nimshuscheid (Eifel) durch. Zum vierten Mal ging es in ein so genanntes Selbstversorgerhaus, wo die Mitglieder in Eigenregie kochten. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren fanden die Kanuten diesmal ein sehr vernachlässigtes Haus mit wenig zweckmäßiger und sehr abgenutzter Einrichtung vor. Das konnte die gute Stimmung der Gruppe jedoch nicht trüben. Leider ließen die Pegel der nahe gelegenen Flüsse Prüm und Sauer zu wünschen

übrig. Glück im Unglück war, dass der Stausee Bitburg auf Winterniveau abgelassen wurde. So war die Prüm vom Stausee über die „Irreler Wasserfälle“ bis zur Mündung in die Sauer befahrbar. An den übrigen Tagen musste man sich mit dem niedrigen Wasserstand der Sauer begnügen, die von Dillingen bis Echternach und von Hinkel bis zur Mündung in die Mosel bei Wasserbillig befahren wurde. Dabei kamen immerhin 1246 Gesamtkilometer zusammen. Neben dem Paddelprogramm wurden Wanderungen in der Teufelschlucht bei Irrel, mehrere Geocaches (darunter ein Nachtcache), eine Besteigung der Kesselburg, der Besuch eines Wolf- und Greifvogelparks und die Besichtigung des „Wallenden Borns“ (auch „Brubbel“ genannt, es handelt sich um einen der sehr seltenen Kaltwassergeysire auf dem Kontinent) unternommen. Auch fuhren alle zusammen in ein schönes Schwimmbad in Luxemburg. Frühstück

und Abendessen bereiteten jeweils drei bis fünf Leute vor, die auch für das Abräumen und Spülen verantwortlich waren. Für den Lauf des Tages machten sich alle beim Frühstück ein Lunchpaket, für das immer Obst bereit gestellt wurde. Es gab abwechslungsreiche Kost; einmal wurden sogar frisch angelieferte Forellen geräuchert. Das Abschlussessen fand wie immer in einem Restaurant in der Umgebung statt. Abends wurde nach dem Essen gespielt und gestrickt. Besonderer Andrang herrschte dieses Mal am Backgammon-Brett. Für die nächsten Herbstferien haben sich die Mitglieder deshalb schon vorgenommen, ein Backgammon-Turnier zu veranstalten. Das in jedem Herbst stattfindende Tischtennis-Turnier gewann wie im Vorjahr der 16-jährige Marco Hemmelrath gegen Jochen Schmidt (62). Lediglich die Plätze drei und vier tauschten Jugendwart Martin Müller und Elias Olbertz gegeneinander. Der

KCL freut sich jederzeit über neue Kinder (ab zehn Jahren), Jugendliche und Erwachsene, die den Paddelsport ausprobieren möchten. Möglichkeit gibt es dazu bei der Trainingsstunde im Hallenbad (montags 17.45 bis 19 Uhr). Einfach Kontakt unter jugend@kanu-club-langenfeld.de oder Telefon 02103-337113 aufnehmen.

Bratpfelmarkt und Gänsemarkt

Auf dem gut besuchten 12. Bratpfelmarkt am ersten Novemberwochenende wurden in der Stadthalle nicht nur Äpfel angeboten, sondern auch Krippen, Schmuck, Heilsteine und vieles mehr. Veranstalter des alljährlichen Marktes ist die Frauen-Union Langenfeld, die Interessenvertretung der Frauen in der CDU. Zwei Wochen später stieg am Immigrather Platz wieder der traditionelle Gänsemarkt der „Aktion Immigrather Bürger“.

(FST) ■

Rapha's Tanzcafé Biergarten Bistro
 www.raphas.de info@raphas.de
 Schnepprath 4
 40764 Langenfeld - Reusrath
 0178 - 51 98 773
WIEDER GEÖFFNET!!
GLÜHWEIN UND PUNSCH
BESUCHEN SIE UNSERE WINTERHÜTTE

Ein Trauerfall? Informieren Sie sich.
 Bei einem sich abzeichnenden Trauerfall kann es wichtig sein, persönliche Dinge rechtzeitig zu klären. Wir beraten Sie streng vertraulich.
 Langenfeld
 Hitdorfer Str. 18
 Monheim
 Alte Schulstr. 29
 Leverkusen (Hitdorf)
 Am Werth 20
MÜLLER Bestattungen
 Tel. (0 21 73) 9 16 50
 www.Mueller-Bestattungen.de

(FST) Die Grünen-Fraktion im Kreistag Mettmann begrüßt, dass der Kreis Mettmann und seine zehn Städte die künftige **Planung von Gewerbe- und Industrieflächen** jetzt gemeinsam angehen wollen. „Das ist ein alter Vorschlag von uns. Die Kooperation ist längst dringend notwendig, da unser Kreis in NRW-weiten Statistiken bereits jetzt zu den Kreisen mit der höchsten Flächenversiegelung zählt“, unterstreicht Bernhard Ibold, in Langenfeld lebender Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag, mit Blick auf aktuelle Vergleichsdaten des Landesbetriebs für Information und Technik (IT.NRW). Demnach weist das von hier herausgegebene Profil für den Kreis Mettmann aktuell aus, dass von den 40.710 Hektar Kreisgebiet bereits jetzt 39,8 % mit Siedlungs- und Verkehrsflächen verbaut seien. Landesweit liege der Schnitt bei nur 22,4 %. Zudem liege die für Landwirtschaft im Kreis zur Verfügung stehende Fläche bei lediglich 38,2 % (landesweit 48,9 %) und die Kreiswaldfläche bei nur noch 18,6 % (landesweit 25,6 %). Die Grünen wollen die in diesen Zahlen dokumentierte Fehlentwicklung der Freiflächennutzung stoppen: „Die ungezügelter Ausweitung von Gewerbe- und Industriegebieten im Außenbereich muss ein Ende haben. Das geht nur über Stadtgrenzen hinweg und durch Überwindung enger Stadtinteressen im interkommunalen Wettbewerb um ansiedlungswillige Unternehmen“, betont Ibold und weist zugleich auf Alternativen der Ökopartei hin: „Verdichtungen im Innenbereich durch Baulückenschließung sowie die verstärkte Nutzung alter Brachflächen beinhalten genügend Flächenpotentiale zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Wir werden darauf achten, dass die jetzt vom Kreis angestoßene Flächenbedarfsprüfung nicht unausgewogen nur aus wirtschaftlicher Sicht erfolgt, sondern gleichberechtigt auch aus Sicht des Freiflächen-, Natur- und Landschaftsschutzes.“ +++ Nachdem seit einiger Zeit die ersten Gaststätten das **„Langenfelder Alt“** im Ausschank haben,

ist es seit einigen Wochen auch im ersten Getränkemarkt erhältlich. Der Getränkemarkt „Bartel & Schmitz“ an der B8 verkauft das Bier sowohl in Fässern als auch in Flaschen. +++ In Langenfeld ist es nun möglich, sich im Zuge des sogenannten **CarSharings** ein Auto für einen bestimmten Zeitraum zu leihen. Ein VW Touran und ein Mercedes-B-Klasse-Gefährt stehen zur Verfügung, mehr Infos unter www.langenfeld.de (den Begriff „CarSharing“ in die Suchmaschine eingeben). +++ Die Stadt Langenfeld machte einen weiteren wichtigen Schritt zum Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder, insbesondere für solche unter drei Jahren, und begann mit dem Bau einer sechsgruppen **Kindertageseinrichtung am Standort Möncherderweg**. Der erste Spatenstich zur neuen Kindertageseinrichtung erfolgte am 14. November. +++ Badminton: Die für den FC Langenfeld spielende Monheimerin **Fabienne Deprez** erreichte bei den „Yonex Hungarian International“ in Budapest/Ungarn das Halbfinale. +++ Die Inlineskaterhockey-Damen der **SGL Devils** gewannen den Euregio-Pokal in Aachen. +++ Handball: Die in der Oberliga spielenden **Handballherren der SG Langenfeld** hatten nach zehn Spielen 14:6 Punkte auf dem Konto. (Stand 27.11.) +++ Närrisches: Das neue **Dreigestirn in „Berches“** setzt sich zusammen aus Sabine Brinkmann, Josefine Decker und Ellen Katzke, es wurde proklamiert im Vereinsheim des SSV Berghausen. Auch das neue **Langenfelder Prinzenpaar** wurde im November proklamiert. Prinz Heinrich I. und Prinz Brigitte I. (siehe auch unsere letzte Printausgabe) übernahmen am 11.11. in der Stadthalle das närrische Zepter von Hans-Werner I. und Petra I. +++ Nachtrag: Der Langenfelder Motorsportler **Jörg Bergmeister** belegte gemeinsam mit seinem Mitstreiter Patrick Long in der Gesamtwertung 2011 der American Le Mans Series in der Klasse der „GT Drivers“ den vierten Platz. Zudem wurde die American-Football-Mannschaft der **Langenfeld Longhorns** Meister in der Landesliga. +++ Für ihr histori-

sches Hörstück über den Namensgeber der Schule hat eine Projektgruppe der Felix-Metzmacher-Hauptschule beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten auf Bundesebene einen Preis gewonnen – dies berichtete die „Rheinische Post“. Wie die Schule im November mitteilte, erhält sie einen der zehn zweiten Preise, die die veranstaltende Körber-Stiftung neben fünf ersten Preisen vergibt. „Für ihren 30-minütigen Beitrag kassiert die zehnköpfige Gruppe außerdem 1000 Euro“, so die „RP“. +++ In der letzten Ausgabe (Seite 3) sprachen wir im Zusammenhang mit dem Kinderschutz von „erschütterten Vorfällen“, gemeint waren natürlich „erschütternde Vorfälle“. +++ Im Sommer hatte der Kreis Mettmann Musikgruppen aus dem Kreis und dem Umland aufgefordert, sich für die Teilnahme am **14. Contest für Amateurbands aus der Region** zu bewerben. Als Kooperationspartner konnten in diesem Jahr erneut die Stadt Hilden und die Hildener KJG St. Konrad gewonnen werden. 21 Bands schickten ihre Demos (Live-Mitschnitte) an die Jury, die dann die schwere Aufgabe hatte, acht Bands für den eigentlichen Wettbewerb am 12.11. im „Area 51“ in Hilden auszuwählen. Und was die Amateurrocker in Hilden präsentierten, begeisterte nicht nur die Zuhörer, sondern beeindruckte auch die Juroren. Bewertet wurden nicht nur der Gesang, die instrumentalen Fähigkeiten und das Zusammenspiel, sondern auch die Bühnenpräsenz und die Originalität. Sieger des Abends und damit Gewinner des Hauptpreises von 500 Euro wurden schließlich „Voicemail“ aus Erkrath/Langenfeld/Düsseldorf mit Kai Herrdum, Lorrin Winter und Benedikt Gühmann. +++ Eine Ausstellung des **Hajek-Schülers Johannes Bierling** ist bis zum 23.12. im Kunstverein Langenfeld, Hauptstraße 135, zu sehen, sie ist geöffnet samstags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Werke von ihm zeigt derzeit auch die Stadtparkasse Langenfeld, Solinger Straße 51 (geöffnet zu den Geschäftszeiten). ■



Foto: privat

Sachwert-Portfoliofonds – so gelangen Sie mit kleinen Schritten in eine breit gestreute Sachwerte-Investition und zu einer Verdreifachung Ihres Kapitals!

In seiner neunten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit dem Thema „Aufbau einer renditestarken, weitgehend inflations- und kapitalmarktkrisen-geschützten Kapitalanlage durch überschaubare Monatsbeiträge“ ganz ohne Aktien und fernab vom Abschluss einer Versicherung.

Liebe LeserInnen, meine insbesondere in den Kapitalmarkt-Kolumnen 2, 3, 4, 6 und 7 empfohlenen Sachwert-Investitionen (siehe www.stadtmagazin-online.de, Rubrik Wirtschaft) lassen mitunter bei Ihnen die Frage aufkommen: „Wofür genau soll ich mich entscheiden, wenn ich doch nicht über ‚unbegrenzte‘ finanzielle Mittel verfüge?“

Selbstverständlich habe ich auch darauf eine Antwort für Sie. Eine Antwort, die ich auch mir selbst bereits in den Jahren 2005 (für mich selber) und 2008 (nach der Geburt meines Sohnes für ihn) gegeben habe:

Die Investition in einen Sachwert-Portfoliofonds, der im Laufe der Zeit in ca. 40 (!) verschiedene Sachwerte investiert (wie z.B. Immobilien, Flugzeuge, Private Equity, Umweltfonds, Schiffe, Projektentwicklungen...) und daher über eine enorme Risikostreuung verfügt! Selbstverständlich – soweit haben Sie mich bereits kennen gelernt – in-

vestiere ich nicht in „irgend einen“ Portfoliofonds, sondern in den Fonds, der von den Experten von „kapitalmarkt intern“ im Vergleich der acht in Deutschland verfügbaren Portfoliofonds erst jüngst (04.11.2011) als Gewinner mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde als (Zitat) „der Fonds, der dem idealen Portfoliofonds am nächsten kommt“.

Wie funktioniert das Ganze? Ein solcher Sparplan beginnt mit einer Einmal-Einzahlung, auf welche monatliche Investitionen über einen überschaubaren Zeitraum von 12,5 Jahren folgen. Die Mindestsparrate beträgt € 100,- pro Monat. Pro € 100,- Monatsrate wird zu Beginn eine Einmalzahlung in Höhe von € 6.000,- fällig (bereits inklusive aller Kosten). Das Ganze ist dann in 5-Euro-Schritten steigerbar (€ 105,- Monatsbeitrag = € 6.300,- Einmalzahlung, € 110,- Monatsbeitrag = € 6.600,- Einmalzahlung etc.).

Bleiben wir beim Beispiel mit € 100,- Monatsbeitrag und den € 6.000,- einmalig zu Beginn: Sie zahlen dabei über die 12,5 Jahre Einzahlungsdauer also insgesamt € 21.000,- ein. Darauf folgt ein Ruhejahr, auf welches wiederum 11 Jahre lang hohe Ausschüttungen folgen. Diese Ausschüttungen summieren sich im Verlauf prognosegemäß auf beachtliche € 67.458,-! Ihr Kapital hat sich in dieser Zeit also mehr als verdreifacht. Das entspricht einer IRR-Rendite über die gesamte Sparplanlaufzeit von 7,2% pro Jahr!

Ich persönlich kenne keinen Sparplan, der eine solche Rendite, geschweige denn eine solch breite Streuung auf so viele weitestgehend aktienmarkt- und zinsniveaunabhängige Sachwert-Investitionen bietet. Kennen Sie einen?

Wenn Sie mehr hierüber erfahren möchten: Ich freue mich auf Ihre Fragen und das gemeinsame Gespräch. (Telefon 015 111 444 6 44, E-Mail: jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de) Ihr Jens Kregeloh ■

Die Turnier- und Showtanzgruppe der Dancing Sweethearts aus Susannes Ballettschule

Die erst 2006 gegründeten Dancing Sweethearts gehören zu den erfolgreichsten Tanzformationen in Deutschland / Zuletzt zweimal Bronze beim Deutschland Cup

Die Dancing Sweethearts, die Turnier- und Showtanzgruppe aus Susannes Ballettschule, sorgt mit ihren begeisternden und spektakulären Tänzen seit über fünf Jahren national und international für Furore. Die jungen Langenfelder Tänzerinnen im Alter von sieben bis 16 Jahren feierten unter der Leitung ihrer Trainerin Susanne Guss bereits zahlreiche Erfolge bei großen Turnieren, Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften. Zu den Dancing Sweethearts gehören knapp 30 tanzbegeisterte Mädchen und mit dem neunjährigen Titus Neuschütz auch ein Junge.

Zweifacher Europameister

Neben ihren erfolgreichen Auftritten bei stark besetzten Tanzturnieren, jeweils organisiert von den Tanzverbänden TAF (The Actiondance Federation of Germany), IDA (International Dancesport Association) und dem ADTV (Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband), sind die Dancing Sweethearts auch gern gesehene Gäste bei öffentlichen Veranstaltungen. In Langenfeld begeisterten die Dancing Sweethearts das Publikum zuletzt mit ihrer Darbietung beim CSC-Fest (Capp-Sport-Cup) im September. Zu den größten Erfolgen der Dancing Sweethearts zählen die Titel-Triumphe mit der Formation bei den Europameisterschaften 2008 in der ungarischen Hauptstadt Budapest und ein Jahr später die erfolgreiche Titelverteidigung bei der EM in Merseburg (Sachsen). Beim Showtanz treten die Langenfelderinnen neben der Formation (eine Gruppe mit bis zu 25 Tänzerinnen) auch mit Small Groups (vier bis sieben Tänzerinnen) sowie im Solo oder Duo auf. Die Altersklassen bei den Junioren sind in drei Kategorien unterteilt: vier bis sieben und acht bis elf Jahre (jeweils Kids) und zwölf bis 15 Jahre (Teens). Ab 16 Jahren starten die jungen Damen bei den Senioren. Die Bewertung bei den Turnieren erfolgt durch eine fünf-



Der verdiente Lohn: Für ihren tollen Auftritt beim Deutschland Cup im Showtanz in Bergisch Gladbach erntete die Formation der Dancing Sweethearts mit „Dinner“ zu der Musik von „Be our Guest“ die Bronzemedaille. Fotos (6): Susannes Ballettschule/Dancing Sweethearts

köpfige Jury, die nach einem Punktesystem die Tanzgestaltung, Schwierigkeit, Ausführung und Musikumsetzung beurteilt. Ebenso werden Akrobatik, Kostümierung und die Umsetzung des Themas bewertet. Die niedrigste und die höchste Punktzahl werden aus der Wertung genommen, so dass die verbleibenden drei Beurteilungen der Jury eine faire Wertung ergeben.

Glänzende Erfolge

Ein toller Erfolg für die Dancing Sweethearts war auch im vergangenen Jahr der Sieg der Formation Teens bei den Duisburger Tanztagen, mit bis zu 5000 Teilnehmern eines der bundesweit wichtigsten Showtanz-Turniere. In diesem Jahr landeten bei den Duisburger Tanztagen gleich zwei Formationen der Sweethearts auf dem Siegereck. Die Teens holten den zweiten und die Kids den dritten Platz. Einen weiteren glänzenden Erfolg feierten die Dancing

Sweethearts im Oktober mit zwei Bronzemedailles beim Deutschland Cup im Showtanz in Bergisch Gladbach. Im Solo bei den Junioren erntete sich Samantha Ahlbrecht (14 Jahre) mit ihrem „Crossword Puzzle“ ebenso den dritten Platz wie die Formation mit „Dinner“ zu der Musik von „Be our Guest“. In Bergisch Gladbach traten auch erstmals die jüngsten Talente der Dancing Sweethearts, die Mini-Sweethearts, vor großem Publikum auf und belegten einen ausgezeichneten fünften Platz. Bei den folgenden Deutschen Meisterschaften in Marl verpasste die Formation der Sweethearts auf Platz vier nur hauchdünn das Siegerpodest. Bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Bonn-St. Augustin landete Selina Kreuzsche (16) im Solo auf Rang acht. Im Dezember steht für die Dancing Sweethearts das erste Qualifikationsturnier zur Europameisterschaft am 13. Mai 2012 in Holland auf dem Programm. Weitere Höhe-

punkte im kommenden Jahr sind die Deutschen Meisterschaften am 29. April (Austragungsort noch nicht bekannt) und die Weltmeisterschaften im November 2012 in Riesa (Sachsen).

Susannes Ballettschulen

Die Grundlage für alle Tänzerinnen der Dancing Sweethearts ist eine Ballettausbildung. Trainerin Susanne Guss, bei den Sweethearts auch für die Choreographien verantwortlich, sorgt als Diplom-Ballettpädagogin für die optimale Ausbildung ihrer Schützlinge. Trainiert wird vor großen Turnieren bis zu vier Mal wöchentlich, jeweils knapp drei Stunden, ansonsten drei Mal die Woche. Die Mini-Sweethearts sind zwei Tage die Woche beim Training. Susanne Guss betreibt seit 2001 ihre Ballettschule in Langenfeld an der Solinger Straße 29. Dazu hat sie zwei weitere Ballettschulen in Mettmann (seit 1997) und Leichlingen (2001).

Unterstützt wird sie von ihren Eltern Regina und Jürgen Dragon, die sich um die Büroarbeit und die gesamte Organisation kümmern. Dazu fertigt Regina Dragon einen Großteil der Kostüme an. Für die tänzerische Ausbildung sind bei Susannes Ballettschulen neben Susanne Guss vier weitere Tanz-Lehrerinnen zuständig. Ihre Faszination für Ballett und Showtanz beschreibt Susanne Guss, die im Dezember ihren 36. Geburtstag feiert, in einem Satz: „Es ist einfach schön anzugucken und macht süchtig.“

Geschichte des Balletts

Ballett (vom italienischen Balletto) ist ein klassischer, von Musik begleiteter Bühnentanz, eine Musikkomposition mit Choreographie. Hinzu kommen Bühnenbild, Requisiten und Kostüme. Die Anmut des Balletts bilden die Körperbewegungen im Raum, gepaart mit Gestik und Mimik. Das Ballett entwickelte sich im 15. und 16. Jahrhundert



Künstlerisch wertvoll: Die Formation der Dancing Sweethearts zeigte beim Deutschland Cup bei ihrer Vorführung zu „Dinner“ eine perfekte Hebefigur.



Ballerina: Silvana Campobasso von den Dancing Sweethearts.



Starke Vorstellung und Platz fünf: Die Mini-Sweethearts hatten mit „Thriller“ beim Deutschland Cup ihren ersten Auftritt vor großem Publikum.



Auch im Ausland erfolgreich im Einsatz: Die Dancing Sweethearts bei einem Auftritt während der Euro-Masters in den Niederlanden.

an italienischen und französischen Fürstenhöfen. Übrigens: Frauen durften beim Ballett erst ab 1681 öffentlich tanzen. Seine Blütezeit erlebte das Ballett in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Russland. Hier entstanden auch klassische Meisterwerke wie Schwanensee, Dornröschen und Der Nussknacker. Aus dieser Schule ging die wohl berühmteste Ballerina Anna Pawlowa hervor. Bestrebungen, das Ballett zu erneuern, sind unter dem Begriff Zeitgenössischer Tanz zusammengefasst als Wegbereiter zum Tanztheater, welches sich strikt gegen Ballett-Traditionen stellt. Seit Mitte der 1950er Jahre ist das klassische Ballett der russischen Tradition auch auf westeuropäischen Bühnen heimisch geworden und bil-

det den Gegenpol zum modernen Tanztheater. Zum Erlernen der klassischen Ballett-Technik ist jahrelanges intensives Training nötig. Das Training basiert auf Übungen an der Barre (Stange) zur Vorbereitung des Körpers und der Basistechnik sowie Übungen im Milieu (Mitte oder Raum). Die Schrittfolgen sind in qualitative Kategorien eingeteilt, zum Beispiel Pirouetten und Allegro (Sprünge). Zu den Ballettpositionen gehören die Arabesque (gestrecktes Spielbein) und die Attitude (gebogenes Spielbein). Auch Arme und Kopf haben bestimmte Positionen. Die Ballett-Ausbildung erfolgt weltweit nach einem einheitlichen Lehrplan. „Dadurch soll überall das gleiche Level garantiert sein“, betont Jürgen Dragon. Die

Prüfungen werden von der Royal Academy of Dance London (RAD) abgenommen. Mindestens zweimal im Jahr sind die Prüferinnen der RAD, die auch schon mal aus New York, London oder Tokio anreisen, in Langenfeld bei Susannes Ballettschule vor Ort. Auch Susanne Guss gehört der Prüfungs-Kommission der RAD an.

Neues Angebot: Zumba

Aus den Ballett-Schülerinnen von Susannes Ballettschulen bildeten sich im Jahr 2006 die Dancing Sweethearts. „Das entstand eigentlich aus einem Spaß heraus. Wir sind damals mit zwei, drei Gruppen bei der Bundesgartenschau in Leverkusen aufgetreten. Einer vom Verband hat

uns dann angesprochen und gefragt, ob wir bei Meisterschaften mitmachen möchten“, berichtet Jürgen Dragon. Gesagt, getan: Innerhalb kürzester Zeit perfektionierten die jungen Langenfelder Tänzerinnen ihre Tanzkünste, avancierten bald zu einer der erfolgreichsten deutschen Turnier- und Showtanzgruppen und heimsten mit dem dritten Platz im Duo bei den Weltmeisterschaften 2006 den ersten großen internationalen Preis ein. Ein Geheimnis des Erfolges ist der hervorragende Teamgeist, der die Truppe auszeichnet. „Wir sind eine tolle Gemeinschaft und verstehen uns super. Jeder kann seine eigenen Ideen einbringen. Das macht einfach Spaß“, erzählt begeistert die 14-jährige Melissa, die seit 2009 bei

den Dancing Sweethearts dabei ist. Doch in Susannes Ballettschulen dreht sich natürlich längst nicht alles nur um die erfolgreiche Showtanzgruppe. In den drei Schulen trainieren insgesamt knapp 400 Ballettkinder, davon etwa 150 in Langenfeld. Außerdem gibt es eine Anfängerklasse für Erwachsenen-Ballett. Kostenlose Schnupperstunden sind für alle Interessenten, ob Kinder oder Erwachsene, möglich. Dazu bietet Susannes Ballettschule jetzt auch Zumba an, das lateinamerikanische Fitnessstraining, das Tanz und Bewegung ideal miteinander verbindet und sich mit ansteckendem Gute-Laune-Faktor weltweit zu einer fröhlichen Massenbewegung entwickelt hat.

(FRANK SIMONS) ■



Talentierte Nachwuchs: Die kleinen Tänzerinnen der Mini-Sweethearts sind acht und neun Jahre alt.

Susannes Ballettschule

Susannes Ballettschule - Inh. Susanne Guss
 Von-Hünefeld-Straße 83 (Postanschrift)
 Solinger Straße 29 (Ballettschule)
 40764 Langenfeld · Telefon: 02173 - 106699
 Mobil: 0172 - 7027032 · Fax: 032123106699
 mail@susannes-ballettschule.de
 www.susannes-ballettschule.de
 www.dancing-sweethearts.de

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Wir blicken kurz auf das Geschehen des vergangenen Monats bei den Langenfelder und Monheimer Fußballklubs von Niederrheinliga bis Kreisliga A und präsentieren die Elf des Monats. Berücksichtigt sind hierbei die Kicker aus den jeweils ersten Mannschaften und alle Fakten bis zum 24. November (Redaktionschluss).

NIEDERRHEINLIGA

Nach 14 Spielen liegen die **SF Baumberg** (SFB) mit einer ausgeglichenen Bilanz (fünf Siege, fünf Niederlagen) und sechs Punkten Vorsprung auf die Abstiegsregion sportlich – mit dem Ziel der Qualifikation für die neue Oberliga – absolut im Soll. SFB-Coach Jörg Vollack hat aber arge Personalsorgen. Mit Torjäger Redouan Yotla (Schulter-OP), Mittelfeldstrategie Gabriel Czajor (Bänderriss) und Abwehrspieler Christoph Lange (Handbruch) fallen drei weitere Leistungsträger langfristig verletzt aus. Insgesamt fehlen bereits acht Spieler des Stammkaders. „Wir haben im Moment die Seuche und müssen uns irgendwie in die Winterpause retten“, sagt der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick, der Neuverpflichtungen für die Rückrunde ausschließt. „Dafür fehlt das Geld.“

LANDESLIGA

TuSpo Richrath und der **HSV Langenfeld** müssen wohl bis zum Saisonende erbittert um den Klassenerhalt kämpfen. Zuletzt bewies Richrath im Kellerduell in Nettetal eine tolle Moral, drehte ein 2:3 in der Schlussphase noch zum 4:3-Erfolg und verließ mit dem dritten Saisonsieg sogar die Abstiegsplätze (Rang 13/elf Punkte). Der neue TuSpo-Coach Marek Lesniak ist mit seiner Bilanz von sieben Punkten aus fünf Spielen trotzdem nicht einverstanden. „Ich bin nicht zufrieden. Das sind mindestens zwei Punkte zu wenig. Wir kassieren zu viele Gegentore, müssen uns in der Abwehr stabilisieren und machen zu viele taktische Fehler in der Rückwärtsbewegung“, erklärt der frühere Bundesliga-Profi, der aber ein

großes Plus erkannt hat: „Die Mannschaft gibt sich nicht auf.“ Der HSV Langenfeld belegt nach dem 13. Spieltag auf Platz 15 (zehn Punkte) einen Abstiegsplatz und hat mit 40 Gegentreffern die Schießbude der Liga. Dem überraschenden 6:1-Kantersieg gegen TuRU Düsseldorf II (erster Erfolg nach neun sieglosen Spielen) folgte eine 0:5-Pleite in Eller. Am 18. Dezember (14.15 Uhr) kommt zum Rückrundenauftritt TuSpo Richrath zum brisanten Lokalderby an die Burgstraße. „Unser Ziel bis zur Winterpause sind neun Punkte. Dann stehen wir gut da“, meint HSV-Trainer Oliver Fecker, der in der Rückrunde auf Stürmer Chris Roßlenbroich (Auslandsstudium) verzichten muss.

BEZIRKSLIGA

Tabellenführer **1. FC Monheim** (FCM/28 Punkte aus 13 Spielen) strebt fast unaufhaltsam der Herbstmeisterschaft entgegen und hat seinen Vorsprung auf Verfolger VfL Benrath auf fünf Zähler ausgebaut. „Mit unserer Dominanz müsste der Vorsprung sogar noch größer sein. Ich traue dem Braten noch nicht ganz. Wir müssen noch mehr tun, um den Platz an der Sonne zu verteidigen“, fordert der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess, „aber wir sind gut im Rennen und natürlich alle zufrieden.“ Der **SSV Berghausen** hat sich mit vier Siegen in Folge still und leise in die Spitzengruppe gepircht und liegt als Vierter nur noch sieben Punkte hinter Monheim. „Wir sind seit einigen Wochen endlich komplett. Die Abstimmung ist gut, und wir stehen hinten kompakt“, freut sich SSV-Coach Siegfried Lehnert, „unser Ziel ist es jetzt, sich oben festzusetzen.“

KREISLIGA A

Die Zweitvertretungen des **1. FC Monheim** (32 Punkte), **HSV Langenfeld** (30) und der **SF Baumberg** (27) führen nach dem 13. Spieltag die Liga an. Doch der **SC Reusrath (SCR)** und der **GSV Langenfeld** haben die Aufholjagd gestartet. Der SCR mit Trainer Udo Dornhaus hat nach vier Siegen in Folge auf Platz fünf



Im weiteren Kreis; Tor: Patrick Iwersen (SF Baumberg), Abwehr: Daniel Claus, Christoph Lange (beide SF Baumberg), Michael Forisch, Nick Nolte (beide SSV Berghausen), Mittelfeld: Daniel Gerhardt, Enrico Albanese (beide GSV Langenfeld), Sturm: Demetrio Scelta (GSV Langenfeld), Moritz Kaufmann (SC Reusrath).

nur noch vier Punkte Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz. Auch GSV-Coach Benjamin Uh-

lenbrock darf mit seinem Team nach drei Kantersiegen (19:0 Tore) als Achter (17 Punkte) lang-

sam wieder den Blick in höhere Regionen riskieren.

(FRANK SIMONS) ■

TRIKOT FÜR ENRICO
AB 54,90€

WANDKALENDER FÜR KLAUS
9,90€

SCHLAFANZUG FÜR SUSANNE
AB 34,90€

FLEECEDECKE FÜR GRETA
24,90€

BAUMBASTISCH

Geniale Geschenke für untern Fanbaum gibt's in den Bayer 04-Shops oder auf www.bayer04.de Jetzt Jubelsäge auspacken und vorbeischaun!

www.bayer04.de

Aufwärtstrend bei Bayer

Fortuna weiter ganz vorne dabei

**Bayer Leverkusen
(Fußball-Bundesliga)**

**Fortuna Düsseldorf
(2. Fußball-Bundesliga)**

Große Freude herrschte zuletzt bei den Fans von Bayer Leverkusen. Mit einem in der Nachspielzeit bewerkstelligten 2:1-Sieg über Chelsea London erreichten die Kicker aus dem Rheinland schon vor dem letzten Gruppenspiel in Genk (am 6.12.) das Achtelfinale der Champions League. Für den ein oder anderen Beobachter sicher etwas überraschend, da mit Chelsea und Valencia in den letzten Monaten zwei nicht gerade als internationale „Leichtgewichte“ bekannte Teams als Gruppengegner aufliefen. Auch in der Bundesliga geht es zuletzt aufwärts. Auf einen Sieg in Kaiserslautern (2:0) folgte am letzten Wochenende im November ein dramatisches 3:3 bei Hertha BSC Berlin. Lasogga und Toprak (Eigentor) hatten Bayer früh mit 0:2 ins Hintertreffen gebracht, ein Dreierpack von Eren Derdiyok sorgte für eine 3:2-Führung der Gäste. Lasogga konnte in der 82. Minute jedoch noch ausgleichen. Anschließend vergaben Derdiyok und Kießling noch zwei große Chancen zum Sieg für Leverkusen. Immerhin schob man sich erst einmal ins erste Tabellendrittel vor. Bei Bayer fehlten weiterhin Adler, Renato Augusto und Barnetta. Im Dezember müssen die rheinischen Chemiestädter in der Liga daheim gegen Hoffenheim (2.12.) und Nürnberg (17.12.) ran, zudem spielt man in Hannover (10.12.). Personelles: Rudi Völler wird Bayer als Sportdirektor noch mindestens bis Sommer 2017 erhalten bleiben, im Sommer wechselt der junge, talentierte Innenverteidiger Philipp Wollscheid (22) von Nürnberg nach Leverkusen.

Bei Redaktionsschluss und vor dem Spiel gegen Fürth (28.11.) war die sagenhafte Serie der Fortuna immer noch nicht beendet. Nach dem 0:0 bei Union Berlin hatte man unglaubliche 24 Pflichtspiele (davon 22 Ligaspiele) ohne Niederlage in Folge auf dem Konto, die Düsseldorf standen punktgleich mit Bundesliga-Absteiger Eintracht Frankfurt auf dem zweiten Tabellenplatz. Im Dezember trifft man in der Liga zuhause auf Paderborn (16.12.), außerdem muss man in Duisburg (5.12.) und Bochum (10.12.) ran. Am 20. Dezember kommt es in Düsseldorf zum DFB-Pokal-Achtelfinal-Kracher gegen Meister Borussia Dortmund (Anpfiff 20.30 Uhr). Die Partie wird live im ZDF übertragen. Wie das Spiel in Fürth ausging, erfahren Sie unter www.stadtmagazin-online.de unter „Regional“. Hier gibt es immer die neuesten Spielberichte über die Kicker von Bayer und der Fortuna aus der NRW-Landeshauptstadt. In der Notenbestenliste der Zweitligafeldspieler des Fachblattes „kicker“ befanden sich vor dem Spiel gegen die Franken nicht weniger als vier Fortunen unter den „Top 11“: Rösler, Lukimya, Beister und Lambert. Rösler führte zudem mit zwei anderen Spielern die Torjägerliste an.

Tischtennis, Handball, Eishockey

Die Handball-„Elfen“ von Bayer Leverkusen überwintern auf Platz vier in der Damenbundesliga, im Dezember steht nun erst einmal die Damen-WM auf dem Programm. Die in der eingleisi-



Rudi Völler (rechts, hier mit Bayer-Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser) bleibt in Leverkusen.



Spielte zuletzt wegen einer Nasenverletzung mit Maske: Michael Ballack (rechts, hier beim 2:0 in Kaiserslautern).
Fotos(2): KSmediaNET/Bayer



Fortunas vom HSV ausgeliehener Offensivmann Maximilian Beister.
Foto: Fortuna Düsseldorf

gen 2. Liga der Männer spielenden Ballwerfer der HSG Düsseldorf standen vor dem Spiel in Eisenach (26.11.) nur auf dem drittletzten Platz des 20er-Feldes. Einen richtigen Lauf hatten zuletzt die DEL-Eishockeycracks der Düsseldorfer EG. Das 4:3 nach Penaltyschießen im Derby bei den Kölner Haien bedeutete den elften Sieg aus den bis dahin letzten zwölf Spielen. Am 25.11. gab es allerdings einen kleinen Dämpfer, die DEG verlor 1:3 in Ingolstadt. Nach dieser Partie belegte die DEG einen noch vor wenigen Wochen kaum für möglich gehaltenen vierten Tabellenplatz. Vorne in der Tabelle zu diesem Zeitpunkt: Hamburg vor Mannheim. Weniger berauschend das bisherige Abschneiden der Tischtennis-Spieler von Borussia Düsseldorf: Mit 10:6 Punkten stand man Ende November „nur“ auf Platz drei

hinter Saarbrücken und Fulda-Maberzell. (FRANK STRAUB) ■

**AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt**

**TRUCKCENTER
LANGENFELD**
Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Sparen Sie jetzt
bis zu 30% ****

Tür des Jahres
Ab **1.249 €***

Tor des Jahres
Ab **899 €***

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland. ** Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Dezember** + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Matthias Deutschmann macht in politischem Kabarett, seit „Strauß Kanzler werden wollte“. In der Zwischenzeit ist viel passiert: Die Kunstform politisches Kabarett boomte, wurde tot gesagt und Deutschmann zum einzig ernsthaften Solitaire jener satirischen Sparte ernannt. Und: Jeder auch nur tendenziell an Kabarett Interessierte weiß Herrn Deutschmann für sein Tun äußerst zu schätzen und hat einige Fakten parat: Deutschmann ist böse, klug und lustig, hat nahezu alle Kleinkunstpreise eingesammelt, ärgert die GEMA via Cello und ist stets und so auch am 10. Dezember im Langenfelder Schaustall ein sinnvolles Abendvergnügen.



Matthias Deutschmann

Bevor Deutschmann mit seinem aktuellen Programm „Deutsche, wollt ihr ewig leben“ im März debütierte, nahm der Künstler ein Sabbatjahr.

- Matthias Deutschmann ist nicht nur ein kapitaler Kabarettist, sondern auch Sportsmann: Seit gut zehn Jahren ist er Läufer. Er durchläuft in seinen wöchentlichen drei Trainingseinheiten etwa 40 Kilometer und absolvierte mit nahezu antilopenhafter Leichtigkeit den Freiburger Halbmarathon.

- Matthias Deutschmann ist nicht nur ein kapitaler Kabarettist, sondern auch Sports-

mann II: Er spielte in der Schachbundesliga und war 1977 Badischer Schachjugendmeister.

- Auch wenn die Meisterschaft in Schwarz/Weiß eine kleine Weile her ist: Deutschmann ist immer noch leidenschaftlicher Schachspieler und hat einigen Editionen des Schach-Computerprogramms Fritz seine Stimme geliehen.

- Matthias Deutschmann war als Fünfzehnjähriger Mitglied der Jungen Union und kann

mittels eines Säbels eine Champagnerflasche köpfen.

Matthias Deutschmann • „Deutsche, wollt ihr ewig leben“ • Kabarett • 10. Dezember • Samstag, 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/16,- (AK)

„Weiter. Immer weiter“, trieb Oliver Kahn seinen FC Bayern anno 2001 durch die Nachspielzeit des letzten Saisonspiels. Der legendäre verbale Anstoß des Torhüters machte Sinn, denn in je-



Wilfried Schmickler

Fotos (2): Veranstalter

zember mit einem vorweihnachtlichen Gastspiel den Weihnachtsengel der etwas anderen Art.

Wilfried Schmickler • „weiter“ • Kabarett • Freitag, 16. Dezember, 20:00 Uhr • Schauplatz • € 20,- (VVK)/23,- (AK)

Dieserorts ist es eine feine Tradition, das Jahresende im Kreise anderer Menschen zu verbringen. Besonders gut gelingt die Jahreswende bekanntlich, wenn reichlich Musik, weinhaltiges Sprudelwasser und Böllerbedarf am Start ist. So gesehen dürfte der aller Ehrenwerte Schauplatz ein perfekter Ort für einen schönen Übergang sein: Im großen Saal können Feierfreudige in fulminantem Licht zu gut Aufgelegtem aus den Musikrubriken House, Charts und R,n'B den Winterspeck wegtanzen, während im kleinen Saal Oldie-Freunde mit Hits bis in die 90er auf ihre musikalischen Kosten kommen werden. Für allerlei Trank wird natürlich gesorgt sein, und um den kleinen Hunger kümmert sich der Partyservice Müller. Alle jahresendzeitlichen Feierbiester mögen bitte beachten, dass ausschließlich volljährige Menschen Einlass in den Schauplatz haben werden und auch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Begleitung ihrer Eltern der Zutritt leider verwehrt wird.

Silvester-Party • 31. Dezember • Samstag, 20:00 Uhr • Schauplatz • € 17,-(VVK)/ 22,- (AK) • inkl. Neujahrssekt 0,2 L Einlass haben ausschließlich Menschen ab 18 Jahren. Auch Kinder und Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern haben unter 18 Jahren keinen Zutritt.

Schauplatz-Besserwisser-Block: Silvester ist zwar zu Recht der Name eines Papstes, bedeutet darüber hinaus so etwas wie „Waldmensch“ (vergl. silva, lateinisch: Wald). Das, da es auch im Jahr nie zu spät ist, Party-Angebot-Wissen zu lernen. ■

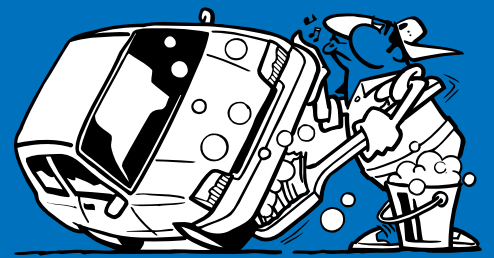
Ihr IDEENcenter Herringslack + Münkner, Fenster und Türen ...

... wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest!

IDEENcenter Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Solinger Straße 123
40764 Langenfeld
Telefon: 02173/855137
www.ic-hm.de

ZERTIFIZIERTER FACHPARTNER
GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN



So kommen Sie sicher in Ihren Winterurlaub

Vor der Fahrt in den Urlaub gibt es einige Dinge zu beachten. Die deutschen Feuerwehren geben sieben Tipps für den sicheren und stressfreien Weg in den Winterurlaub.

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen, damit Sie nicht durch vermeidbare Schäden auf dem Weg in den Urlaub liegen bleiben. Vor allem ist eine angemessene (Winter-)Bereifung wichtig.
- An einer Unfallstelle ist die Eigensicherung wichtig – nutzen

Sie Warnwesten, Warndreiecke und Leuchten.

- Wenn bei Unfällen der Einsatz der Feuerwehr notwendig ist, können Sie diese über den kostenfreien Notruf 112 alarmieren. Dieser ist europaweit gültig.
- Bilden Sie in einem Stau eine Rettungsgasse, damit die Rettungskräfte schneller an den Unfallort kommen und umgehend Hilfe leisten können. Häufig treffen Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Rettungsdienst) zeitversetzt ein; achten Sie auch beim Vorrücken im Stau darauf, dass die Rettungsgasse stets offen bleibt!
- Vor der Abfahrt ist es ratsam zu tanken. So wird man nicht mit fast leerem Tank durch einen Stau und den damit einhergehenden Kraftstoffverbrauch etwa für die Heizung überrascht.
- Mit einer Decke im Fahrzeug können Sie sich vor Kälte bei längeren Staus schützen.

- Denken Sie an Lebensmittel für den Notfall (Schokolade, heißer Tee, Babynahrung), um auch längere Stauzeiten überbrücken zu können.

Für den Winter gut gerüstet!

Die Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit ist für die Autofahrer unverzichtbar. Dies gilt im Besonderen für die Winterbereifung und Einlagerung der Sommerpneus.

Zur Winterausrüstung gehören Starthilfekabel und Abschleppseil ebenso wie Antibeschlag-tuch, Reservekanister, Handfeger, Eiskratzer, Defrosterspray und Türschlossenteiser für die Manteltasche. Hilfreich sind zudem wasserdichte Handschuhe für das Eiskratzen und Schneeräumen.

Wenn nach frostiger Nacht Steckverbindungen und Kabelanschlüsse gelitten haben, kann

ein Kontaktspray bei kleineren Problemen Abhilfe schaffen.

Im Alpenvorland und in den Mittelgebirgen gehören die Schneeketten zur winterlichen Grundausstattung. Passende Ketten sind daher vor einem Trip in die Berge an gut erreichbarer Stelle im Auto zu deponieren, am besten zusammen mit einem Paar Arbeitshandschuhe und einer Unterlage für die Knie. Eine Probemontage zu Hause im Trockenen erleichtert den Ernstfall. Findet sich bei einsetzen dem Schneegestöber unterwegs kein Montageplatz, kann man sich die Ketten gegen Bezahlung auch in der nächsten

Werkstatt aufziehen lassen.

Wenn Schneefall oder Glatteis gemeldet ist, sollte man sich nie mit halbvollem Tank auf längere Autobahnfahrten begeben: Besser vorher auftanken – so werden die Reserven reichen, um den Motor laufen zu lassen, wenn es zu einem längeren Stopp kommt. Alle Fahrzeuginsassen sollten einen Mantel und feste Schuhe mitnehmen.

Die Experten empfehlen allen Autofahrern, rechtzeitig vor Wintereinbruch Zündkerzen, Batterie und Elektrik auf Schwachstellen von Fachleuten in den Kfz-Meisterbetrieben checken zu lassen. (pb) ■

Webasto
Feel the drive

Standheizung.
Willkommen im warmen Auto.

«Einsteigen, wohlfühlen, losfahren – das nenn ich Komfort!»

■ Komfort ■ Sicherheit ■ Umwelt- und Motorschonung
www.standheizung.de

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektrikermeister und
KFZ-Technikermeister
Herzogstr. 9 · 40764 L'feld
Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Klimaanlage im Winter

Beschlagene Scheiben stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Diese Gefahr steigt in der nassen, kalten Jahreszeit.

Die Luft ist generell jetzt feuchter als in Frühjahr und Sommer. Außerdem tragen wir durch Kleidung, Schuhe und Schirme immer wieder Feuchtigkeit in den Innenraum des Fahrzeugs. So verbleibt Wasser im Auto, das sich etwa auf Fußmatten sammelt. Schnell für klare Sicht

sorgt die Klimaanlage. Sie trocknet die Luft im Innenraum, die Scheiben werden schnell wieder frei. Wenn man gleich auf Umluftbetrieb stellt, geht dies noch schneller. Der Luftstrom sollte ausschließlich auf die Windschutzscheibe gerichtet sein. Gebläse und Heizung sollte man auf die höchste Stufe stellen, den Umluftbetrieb nach kurzer Zeit wieder ausschalten und den Gebläseschalter auf mittlere Stufe stellen. (pb) ■

www.ja-automobile.de

JA Automobile

SUZUKI
Way of Life!

SUZUKI Vertragshändler
Jeep Servicepartner
DODGE
Alpe
PIAGGIO

Raiffeisenstr. 25 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 9886 0

Ihr Unfall- und Lackspezialist



- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden



Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

Malt
AUTOMOBILE

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Werkstatt für alle Fahrzeugtypen

Ihr Partner in Solingen +
Langenfeld für Daihatsu

Solingen · Landwehrstraße 100 · Telefon (02 12) 6 03 30
www.malt-automobile.de



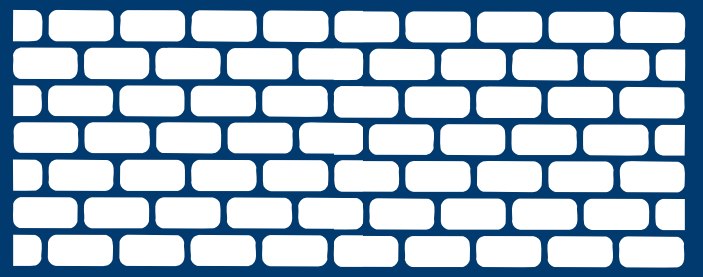
DAIHATSU

MADE IN JAPAN

Waschboxen
SB-Autowäsche

demnächst
NEU bei: **Malt**
AUTOMOBILE





Haus & Grund

Der Verband der Langenfelder und Monheimer Hauseigentümer, Haus & Grund, lud nun zu einer Vortragsveranstaltung ein, bei der fachkundige Referenten über altersgerechtes und barrierefreies Wohnen sprachen. Im Pfarrsaal St. Josef an der Josefsstraße 4 in Langenfeld führte als Moderator der stellvertretende Vereinsvorsitzende, Guido Boes, durch den Abend. Zu Beginn referierte Diplom-Ingenieur Dietmar Strick, Architekt und Bau-sachverständiger aus Euskirchen, über senioren- und behindertengerechtes (Um-)Bauen. Dann sprach René Meyer von der Deutschen Bank AG, Hilden, zum Thema „Fit für die Umbaufinanzierung zum barrierefreien Wohnen“. Besonders aktuell sind diese Fragen, weil Anträge für Fördermittel der KfW zum barrierefreien Wohnen noch vor Ende des Jahres auslaufen werden.

Schimmel

„Schimmel verseucht inzwischen rund die Hälfte aller Neubauten.“ Dies habe der Website fensterplatz.de zufolge der Verband Privater Bauherren (VPB) in einer internen Untersuchung ermittelt. Vor allem, wenn im Winter gebaut werde, niste sich der Schimmel ein. Das Hauptproblem auf Winterbaustellen sei die Feuchtigkeit. Wenn Estrich aufgebracht oder die Innenwände verputzt würden, dann entstehe im Haus viel Feuchtigkeit. Die müsse raus, und das funktioniere nur durch konsequentes Heizen und Lüften, mahne der VPB.

20 Kriterien allein für Sanitäranlagen

„Bereits zum vierten Mal seit 2001 führte der Fachverband der Freizeit- und Campingunternehmer in NRW e.V. (FFC) mit dem Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) und dem Deutschen Tou-

rismusverband (DTV) in diesem Sommer eine Campingplatz-Klassifizierung durch. Insgesamt 41 Betriebe, so viele wie nie zuvor, wurden dabei nach den Richtlinien des DTV beurteilt“, berichtet die Website promobil.de. Die Kriterien, nach denen die Bewertung durchgeführt worden sei, seien in diesem Jahr „so umfangreich und streng wie nie zuvor“ gewesen. Stellplätze, Rezeption, Sanitärgebäude und sonstige Einrichtungen seien bei den Ortsterminen genau begutachtet, auch Service und Kommunikationsangebot seien beurteilt worden: „Allein bei den Sanitär-Anlagen wurden 20 Kriterien bewertet, vom baulichen Zustand über die Beschaffenheit der Duschkabinen bis hin zur Barrierefreiheit.“ Sechs Campingplätze seien mit fünf Sternen gedelt worden, diese stünden für „einen exklusiven Campingplatz mit erstklassigem Komfort“. Zum dritten Mal habe das Eifel-Camp am Freilinger See die begehrten fünf Sterne erhalten.

Umzüge im Alter

Ein Umzug im Alter ist oftmals doch sehr anstrengend. „Viele Umzugsfirmen haben mittlerweile den Trend erkannt und bieten speziell auf Senioren zugeschnittene Umzugspakete an. Diese Umzugsservices beinhalten neben dem Verpacken der Umzugskartons und dem Transport des Umzugsgutes auch die Endreinigung der alten Wohnung, Hilfe bei Behördengängen und diverse weitere Leistungen, die Ihren Umzug im Alter einfacher gestalten“, berichtet die Website www.umzugskosten.net.

Tischler

Im Rahmen der diesjährigen Herbst-Mitgliederversammlung des Fachverbandes Tischler NRW im November stellte Hauptgeschäftsführer Dieter Roxlau unter anderem die Ergebnisse der aktuellen Konjunk-

turumfrage vor. Diese zeigen: Die Finanzkrise lässt die Tischlerbetriebe in NRW mit Vorsicht in die Zukunft schauen. „Knapp ein Drittel der Betriebe rechnet damit, dass sich die Geschäftslage in den nächsten Monaten verschlechtern wird. Nur rund sechs Prozent gehen von einer weiteren Verbesserung aus. Der Rest sieht sich in einer stabilen Lage“, so Roxlau.

Immobilienpreise

„Gute Nachrichten für alle, die schon ein Haus besitzen“ präsentierte am 20. November die Website des „Handelsblattes“: Die Kaufpreise für private Immobilien in Deutschland stiegen weiter. Und das dürfte der Website zufolge noch eine ganze Weile so bleiben. „Die Preise steigen nicht nur in einigen ausgesuchten Orten, sondern fast flächendeckend“, wird Volkswirt Harald Simons vom Beratungsinstitut Empirica zitiert. Ein Quadratmeter Eigentumswohnung

Schlosserei Schiemann

0 21 73 - 7 30 31

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2012

www.schiemann-langenfeld.de

mittlerer Güte koste laut Immobilienverband IVD etwa 980 Euro und damit zweieinhalb Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus müssten die Deutschen derzeit knapp 200.000 Euro auf den Tisch legen, gut ein Prozent mehr als 2010. Um fünf Prozent seien die Preise für Eigentumswohnungen gestiegen.

Schlossereihandwerk

Einig waren sich IG Metall und Arbeitgeberverband in NRW nach der ersten Tarifverhandlung im Oktober laut IG Metall

„nur in einem Punkt“: Die Auftragslage im Schlosserhandwerk sei gut, die Arbeitgeber hätten nicht bestritten, dass ihre Unternehmen ausgelastet seien, die Zeitkonten ihrer Mitarbeiter sich füllten und Mehrarbeit üblich sei. „In der Bewertung dieser Fakten unterschieden sich die Tarifparteien jedoch: Die IG Metall begründete damit ihre Forderungen, die Arbeitgeber behaupteten, ihre Betriebe hätten mit Mühe und Not die jüngste Wirtschaftskrise überwunden, ‘große Sprünge’ seien jetzt nicht möglich“, so die IG Metall, die 5,5 % mehr Lohn für 24 Monate forderte. ■

JUFFERNBRUCH TRANSPORTE

Wir freuen uns nun mit der 5. Generation ins 130. Geschäftsjahr zu starten
und wünschen unseren treuen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Juffernbruch Transporte - Lev.OPLADEN 02171-2377

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen

GTG GmbH

Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de